



Redaktionsschluss für die September-Ausgabe:
14. August 2011 um 12 Uhr

August 2011

Homepage des Niedersächsischen Schachverbandes: <http://nsv-online.de>

Kongress 2011

Hiermit lade ich alle Ehrenmitglieder, den Vorstand, die Delegierten der Bezirke, sowie alle interessierten Schachfreunde

zum ordentlichen Kongress 2011

am Sonntag 17. September 2011 um 10.30 Uhr

in das Hotel Niedersachshof in Verden Lindhooper Str. 97 in 27283 Verden (Tel. 04231 / 66 60) herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Gedenken an die Verstorbenen
- 3) Grußworte der Gäste
- 4) Ehrungen
- 5) Feststellung der Stimmberechtigungen und der Beschlussfähigkeit
- 6) Feststellung der Tagesordnung
- 7) Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Kongresses vom 18. September 2010 (veröffentlicht in der Niedersachsen-Rochade Nr. 12/10, S. 1 ff.)
- 8) Rechenschaftsberichte des Präsidiums, der Leiter der Referate, sowie der Vorsitzenden der NSJ mit Aussprache
- 9) Bericht der Kassensprüfer mit Aussprache
- 10) Entlastungen
- 11) Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Ziel haben
- 12) Wahlen; zu wählen sind
 - a. das Präsidium (der geschäftsführende Vorstand)
 - b. der Vorstand
 - c. ein Kassensprüfer
 - d. die Besetzung des Turniergerichtes
 - e. die Besetzung des Ehrengerichtes
- 13) weitere Anträge
- 14) Genehmigung des Haushaltsplanes 2012
- 15) Vereinskongress am 08.10.2011 in Lüneburg
- 16) Verschiedenes
- 17) Schlusswort

Präsident

Michael S. Langer

Antragsteller senden

ihre Anträge bitte bis zum 20. August 2011 an mich.

Die Vorstandskollegen werden gebeten, ihre Rechenschaftsberichte ebenfalls bis zum 20. August 2011 schriftlich vorzulegen. Am 3. September 2011 wird eine Sitzung des Vorstands in Lehrte stattfinden.

Auf Wunsch des Präsidenten ist die Änderung der Satzung ab Seite 8 abgedruckt. Deswegen wird die NSV-DWZ-Gesamtliste erst in der Septemberausgabe erscheinen! Die Red.

Dähne-Pokal 2011 – Ausschreibung

Ausrichter: Bezirk 1 Hannover

Auskunft erteilt: Günter-Fritz Obert, Anderter Schützenplatz 4, 30555 Hannover, ☎ 0179 / 4892404

email: fgobert59@googlemail.com

Termin: am 20. und 21. August 2011 (Viertel-, Halbfinale und Finale). Beginn am Sonnabend um 11 Uhr.

Spiellokal: Haus der Vereine, Marktstraße 23, 31275 Lehrte (Spiellokal des SK Lehrte)

Spielberechtigung: Je ein Vertreter der Bezirke 1, 2, 3 und 6, je zwei Vertreter der Bezirke 4 und 5

Modus: KO-System. Bei unentschiedenem Ausgang der ersten Partie wird eine Schnellpartie (15 min.) mit vertauschten Farben gespielt. Endet auch diese Partie unentschieden, entscheidet der erste Gewinnpunkt nach neuer Farbauslosung in Blitzpartien.

Qualifikation: Die beiden Finalisten erwerben das Recht, an der nächsten Deutschen Pokaleinzelmeisterschaft teilzunehmen.

Meldeschluss: 12. August (Poststempel) über die Bezirksspielleiter

BLITZEINZELMEISTERSCHAFT 2011 (A)

Ausrichter: SV Winsen (Luhe)

Auskunft erteilt: Lisa Göcke, eMail: Schach.Bezirk4LG@t-online.de

Termin: Sonntag, 04. September 2011 um 11.00 Uhr

Spiellokal: Behn's Gasthaus in 21435 Stelle/Ashausen

Ecke Scharmbecker Str./Bahnhofstr. (Ortsmitte)

Anreise: Von A250 Maschen/Lüneburg, Abfahrt Winsen-West nach Ashausen

Von A1 Abfahrt Thieshope über Pattensen, Scharmbeck nach Ashausen

Anreise auch mit Bahn möglich. In Ashausen hält aber nicht jeder Zug. Das Spiellokal liegt an der gleichen Straße wie der Bahnhof.

Spielberechtigung: Wilfried Bode, Fabian Müller, Jan Priebe, Sebastian Kaphle, Sebastian Müer, Fabian Stotyn, Torben Schulze, Golo Petzold und je drei Vertreter eines jeden Bezirks, sowie zwei Vertreter des Ausrichters.

Qualifikation: Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für die nächste Norddeutsche Blitzeinzelmeisterschaft. Die ersten acht bleiben für die nächste Landesblitzeinzelmeisterschaft spielberechtigt.

Meldeschluss: 25. August 2011 (Poststempel) über die Bezirksspielleiter

Hinweis: Spieler, die vom Bezirksspielleiter gemeldet werden und unentschuldigt fehlen, werden für ein Jahr für dieses Turnier gesperrt.

Sonstiges: Der Verzehr von mitgebrachten Getränken und Speisen im Spiellokal ist nicht gestattet.

Aus dem Inhalt	Verschiedenes	15	*NEU* Bezirksm. Blitz Mannschaft 2011 (A)	22
NSV	1	NSJ-Schachzeitung	16	Leserbriefe	23
Kongress 2011	1	Schulschach1	17	Jugend	24
Dähne-Pokal 2011 - Ausschreibung	1	Schach-Kalender	17	Schachkreise	24
BLITZEINZELMEISTERSCHAFT 2011 (A)	1	Bezirk 1 Hannover	18	Ausschreibung: Kreiseinzelmeisterschaft 11	24
Spielpläne 2011/12	3	offenbetrieb	18	Bezirksmeister Bezirk III Blitz Einzel 2011	24
Landeseinzelmeisterschaften 2012	3	Bezirkseinzelmeisterschaften 2011 (A)	19	Schach-Kalender	25
Tablle NBEM 2011	6	Jugend	19	Bezirk 4 Lüneburg	25
BLITZMANNSCHAFTSMEISTERS. - (A)	6	Bezirksjugendeinzelmeisterschaften 2011	19	BEZIRKS-EINZELPOKAL 2011/2012	25
POKAL-MM T 2011 / 2012 - Ausschreibung	6	Schach-Kalender	20	Jugend	25
Referat Freizeit und Br.	6	Bezirk 2 Braunschweig	20	Bezirks-Einzelmeisterschaft der U10-Jugend	25
Offene Niedersächsische Familienmeistersch.	6	BEZIRKS-TURNIERE 2011	20	Vorschau Septemberheft	25
NSV-Grandprix 2011 - Jahreswertung	7	Vereine	21	Bezirk 6 Osnabrück-Emsland	26
Senioren-Schach	7	Bezirk 3 Süd-Niedersachsen	22	Spielbetrieb letzte Runde	26
Satzungsändernde Anträge des Präsidenten	8	Spielbetrieb	22	Mitgliederversammlung	26
Schach-Kalender	13	Meldevzichte Saison 2011/12	22	Vereine	26
Schachseminare	15			ENDE NSV-Teil	26

Spielpläne 2011/12

Oberliga Nord Staffel West

Jürgen Kohlstädt

1. Runde am 02.10.2011

Hamelner SV	- Stader SV
SK Union Oldenburg	- Stader SV
SVG Salzgitter	- Post SC Hannover
SK Delmenhorst	- SK Nordhorn Blanke
Braunsch.-Gliesm.	- Bremer SG

2. Runde am 23.10.2011

Stader SV	- Bremer SG
SK Nordhorn Blanke	- Braunsch.-Gliesma.
PSC Hannover	- SK Delmenhorst
Post SV Uelzen	- SVG Salzgitter
Hamelner SV	- SK Union Oldenburg

3. Runde am 20.11.2011

SK Union Oldenburg	- Stader SV
SVG Salzgitter	- Hamelner SV
SK Delmenhorst	- Post SV Uelzen
Braunsch.-Gliesm.	- PSC Hannover
Bremer SG	- SK Nordhorn Blanke

4. Runde am 11.12.2011

Stader SV	- SK Nordhorn Blanke
PSC Hannover	- Bremer SG
Post SV Uelzen	- Braunsch.-Gliesm.
Hamelner SV	- SK Delmenhorst
SK Union Oldenburg	- SVG Salzgitter

5. Runde am 15.01.2012

SVG Salzgitter	- Stader SV
SK Delmenhorst	- SK Union Oldenburg
Braunsch.-Gliesm.	- Hamelner SV
Bremer SG	- Post SV Uelzen
SK Nordhorn Blanke	- PSC Hannover

6. Runde am 05.02.2012

Stader SV	- PSC Hannover
Post SV Uelzen	- SK Nordhorn Blanke
Hamelner SV	- Bremer SG
SK Union Oldenburg	- Braunsch.-Gliesma.
SVG Salzgitter	- SK Delmenhorst

7. Runde am 26.02.2012

SK Delmenhorst	- Stader SV
Braunsch.-Gliesm.	- SVG Salzgitter
Bremer SG	- SK Union Oldenburg
SK Nordhorn Blanke	- Hamelner SV
PSC Hannover	- Post SV Uelzen

8. Runde am 18.03.2012

Stader SV	- Post SV Uelzen
Hamelner SV	- PSC Hannover
SK Union Oldenburg	- SK Nordhorn Blanke
SVG Salzgitter	- Bremer SG
SK Delmenhorst	- Braunsch.-Gliesma.

9. Runde am 15.04.2012

Braunsch.-Gliesm.	- Stader SV
Bremer SG	- SK Delmenhorst
SK Nordhorn Blanke	- SVG Salzgitter
PSC Hannover	- SK Union Oldenburg
Post SV Uelzen	- Hamelner SV

alle Wettkämpfe beginnen um 11 Uhr

Landeseinzelmeisterschaften 2012

<http://nsv-online.de/LEM/>

Datum: Montag 02.01.2012 bis Donnerstag 05.01.2012
Modus: MT: 7 Runden Open: 7 Runden
Ort: Hotel Niedersachsenhof
 Lindhooper Str. 97
 27283 Verden/Aller

Ausrichter: Niedersächsischer Schachverband e.V. (NSV)

Teilnahmeberechtigung: Open: Alle interessierten Schachspieler/Spielerinnen

Meisterturnier: Notwendig: Alle interessierten ist eine aktive Spielberechtigung oder VS für den NSV und eine der folgenden Qualifikationen:

- * Die Plätze 1 – 8 des MT 2011
- * Die 6 bestplatzierten NSV-Spieler des Opens 2011
- * Elo oder DWZ \geq 2300
- * Mitglied des NSV-Kader
- * Der Dähne-Pokal-Landesieger
- * Je ein über den Bezirk nommierter Vertreter
- * Freiplätze (im Ermessen des Ausrichters)

FP Anträge sind bis zum 15.12.2011 zu stellen. Es wird eine Gesamt-TN-Zahl von 20 angestrebt.

Meldungen: Anmeldungen bitte bis spätestens 15.12.2011 im Internet unter <http://nsv-online.de/LEM/>

oder an Jörg Tenninger, Waldparkstr. 4, 31275 Lehrte, ☐ joerg.tenninger@t-online.de, ☎ 05175 1200, 0177 3664293.

Die Meldung muss den Namen, den Verein und den Unterkunftswunsch (s.u.) enthalten. Die Angabe einer Telefon-/Handynr. für eventuelle Rückfragen ist wünschenswert.

Für alle SpielerInnen gilt eine persönliche Anwesenheitspflicht am jeweils 1. Spieltag bis spätestens 9:00 Uhr.

Turnierordnung: Es gilt die aktuelle Turnierordnung des NSV mit folgenden Zusatz: Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz mit einer Streichwertung, danach die Buchholzsummenwertung. Die Auslosung erfolgt nach DWZ.

Partieverlust: Tritt ein Spieler ein, so verliert er seine Partie. Ein Spieler ist nicht angetreten, wenn er 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn nicht den Wettkampf aufgenommen hat.

Auswertung: Beide Turniere werden Elo und DWZ ausgewertet.

Qualifikation: Für DEM13: Der Sieger des Meisterturniers ist startberechtigt für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2013.

Für NSV-MT13: Die Plätze 1 – 8 des Meisterturniers qualifizieren sich für das Meisterturnier 2013. Die besten sechs Spieler des Opens, die zu Beginn des Turniers eine aktive Spielberechtigung oder eine VS für den NSV besitzen, qualifizieren sich für das Meisterturnier 2013.

Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt.

Startgeld: 40 Euro für Erwachsene, 25 Euro für Jugendliche (bis inkl. Jahrgang 1993) bei Überweisung bis 15.12.11 auf das Konto des NSV bei der Kreissparkasse Stade, Konto-Nr. 123679 (BLZ 241 511 16)

Bei späterer Überweisung oder Barzahlung am Turnierort beträgt das Startgeld 50 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche.

Übernachtung: * Hotel Inklusiv: EZ 55 Euro, DZ 34,50 Euro pro P. pro Tag

* Jugendherberge inkl. Halbpension 26,80 Euro pro Tag

In der JH ist keine Einzelzimmerunterbringung buchbar. Reservierungen über den NSV erfolgen nur bei Überweisung der Unterbringungskosten bis zum 15.12.2011.

Preise:	Meisterturnier	Open
1.	400 Euro	300 Euro
2.	300 Euro	240 Euro
3.	200 Euro	180 Euro
4.	100 Euro	120 Euro
5.	50 Euro	60 Euro

Zusätzl. Damen-, Senioren-, Jugend- und Ratingpreise im Open

Bei entsprechend höherem Teilnehmerzahlen werden die Preise im Open aufgestockt.

Preise werden nur während der Siegerehrung persönlich übergeben.

Zeitplan:	Vormittags	Nachmittags	
02.01.12 Montag	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
03.01.12 Dienstag	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
04.01.12 Mittwoch	09:30 Uhr	15:30 Uhr	MT u. Open
05.01.12 Donnerstag	09:30 Uhr		MT u. Open

Die Siegerehrung wird unmittelbar nach Abschluss der letzten Runde stattfinden.

offene Problemlösemeisterschaft: Montag, den 2. Januar 2012 um 20.30 Uhr, offen für Jedermann. Das Turnier dauert 1 Stunde. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Es gibt diverse Buchpreise. Darüber hinaus gibt es für die besten jugendlichen Teilnehmer (U18 oder jünger) als 1.Preis 25,- Euro und als 2.Preis 15,- Euro (Bedingung: mindestens 1 von max 20 Punkten wird erreicht). Ansonsten stehen für die jugendlichen Teilnehmer die Buchpreise zur Auswahl.

Im Anschluss tagt die niedersächsische Problemistenrunde, zu der Gäste herzlich eingeladen sind. *Holger Buck*

Informationen: Für weitere Informationen nutzen Sie www.nsv-online.de oder sprechen Sie mit Jörg Tenninger oder Michael S. Langer.

Ausschreibung

Landesliga Nord

Heinz Bruweleit
Prof.-Schiermeyer-Str. 58
49084 Osnabrück
Tel.: 0541-586572

1. Spieltag am 26. September 2010

SG Oesede-Gmh. - Delmenhorster SK II
SV Osnabrück - SK Bremen-Nord
SK Uni. Oldenburg II - SG Esens/Wittmund
Bremer SG II - SV Hellern
SC Turm Lüneburg - SG Osnabrück

2. Spieltag am 6. November 2011

Delmenhorster SK II - SC Turm Lüneburg
SG Osnabrück - SG Oesede-Gmh.
SG Esens/Wittmund - SV Osnabrück
SV Hellern - SK Uni. Oldenburg II
SK Bremen-Nord - Bremer SG II

3. Spieltag am 20. November 2011

SV Osnabrück - Delmenhorster SK II
SG Oesede-Gmh. - Bremer SG II
SK Uni. Oldenburg II - SG Osnabrück
SC Turm Lüneburg - SV Hellern
SG Esens/Wittmund - SK Bremen-Nord

4. Spieltag am 11. Dezember 2011

Delmenhorster SK II - SK Uni. Oldenburg II
SK Bremen-Nord - SC Turm Lüneburg
SV Hellern - SG Oesede-Gmh.
SG Osnabrück - SV Osnabrück
Bremer SG II - SG Esens/Wittmund

5. Spieltag am 15. Januar 2012

SV Hellern - Delmenhorster SK II
SG Esens/Wittmund - SG Oesede-Gmh.
SC Turm Lüneburg - SV Osnabrück
SK Uni. Oldenburg II - Bremer SG II
SG Osnabrück - SK Bremen-Nord

6. Spieltag am 5. Februar 2012

Delmenhorster SK II - SK Bremen-Nord
Bremer SG II - SC Turm Lüneburg
SG Oesede-Gmh. - SK Uni. Oldenburg II
SV Osnabrück - SV Hellern
SG Esens/Wittmund - SG Osnabrück

7. Spieltag am 26. Februar 2012

SG Osnabrück - Delmenhorster SK II
SC Turm Lüneburg - SG Oesede-Gmh.
SV Osnabrück - Bremer SG II
SK Bremen-Nord - SK Uni. Oldenburg II
SV Hellern - SG Esens/Wittmund

8. Spieltag am 18. März 2012

Bremer SG II - Delmenhorster SK II
SG Esens/Wittmund - SC Turm Lüneburg
SG Oesede-Gmh. - SK Bremen-Nord
SK Uni. Oldenburg II - SV Osnabrück
SV Hellern - SG Osnabrück

9. Spieltag am 15. April 2012

Delmenhorster SK II - SG Esens/Wittmund
SV Osnabrück - SG Oesede-Gmh.
SC Turm Lüneburg - SK Uni. Oldenburg II
SK Bremen-Nord - SV Hellern
SG Osnabrück - Bremer SG II

Landesliga Süd

Uwe Daleszynski
Karl-Jakob-Hirsch-Weg 41
30455 Hannover
Tel.: 05 11 / 491476
email: uwe.daleszynski@web.de

1. Spieltag am 9. Oktober 2011

HSK / Lister Turm II - HSK / Lister Turm
SC Tem. Göttingen II - SF Hannover
SC Bad Salzdetfurth - SK Lehrte
SC Wolfsburg - SV Berenbostel
Caissa Wolfenbüttel - SV Laatzen

2. Spieltag am 6. November 2011

SF Hannover - HSK / Lister Turm II
SK Lehrte - Caissa Wolfenbüttel
SV Laatzen - SC Tem. Göttingen II
SV Berenbostel - SC Bad Salzdetfurth
HSK / Lister Turm - SC Wolfsburg

3. Spieltag am 20. November 2011

SK Lehrte - SF Hannover
SC Tem. Göttingen II - SV Berenbostel
SC Wolfsburg - SV Laatzen
SC Bad Salzdetfurth - HSK / Lister Turm II
Caissa Wolfenbüttel - HSK / Lister Turm

4. Spieltag am 11. Dezember 2011

SF Hannover - SC Bad Salzdetfurth
HSK / Lister Turm II - SK Lehrte
SV Laatzen - HSK / Lister Turm
SV Berenbostel - Caissa Wolfenbüttel
SC Wolfsburg - SC Tem. Göttingen II

5. Spieltag am 15. Januar 2012

SK Lehrte - SC Wolfsburg
HSK / Lister Turm - SF Hannover
SC Bad Salzdetfurth - SV Laatzen
Caissa Wolfenbüttel - SC Tem. Göttingen II
SV Berenbostel - HSK / Lister Turm II

6. Spieltag am 5. Februar 2012

SF Hannover - Caissa Wolfenbüttel
SV Laatzen - SK Lehrte
SC Wolfsburg - SC Bad Salzdetfurth
HSK / Lister Turm - SV Berenbostel
SC Tem. Göttingen II - HSK / Lister Turm II

7. Spieltag am 26. Februar 2012

SV Berenbostel - SF Hannover
SK Lehrte - HSK / Lister Turm
Caissa Wolfenbüttel - SC Wolfsburg
HSK / Lister Turm II - SV Laatzen
SC Bad Salzdetfurth - SC Tem. Göttingen II

8. Spieltag am 18. März 2012

SC Wolfsburg - SF Hannover
SC Tem. Göttingen II - SK Lehrte
SV Laatzen - SV Berenbostel
HSK / Lister Turm - SC Bad Salzdetfurth
Caissa Wolfenbüttel - HSK / Lister Turm II

9. Spieltag am 15. April 2012

SF Hannover - SV Laatzen
SV Berenbostel - SK Lehrte
SC Bad Salzdetfurth - Caissa Wolfenbüttel
HSK / Lister Turm II - SC Wolfsburg
SC Tem. Göttingen II - HSK / Lister Turm

Verbandsliga Nord

Staffelleiter wird noch gesucht,
Anfragen etc. z.Zt. an
Martin Willmann oder
Detlef Wickert
(Adressen siehe Seite 2)

1. Spieltag am 9. Oktober 2011

SV Werd. Bremen III - MTV Tostedt
Stader SV II - SF Lilienthal
SG Niederelbe - SK Verden
TuS Varrel - SF Buxtehude
SK Hermannsburg - SF Leherheide

2. Spieltag am 6. November 2011

MTV Tostedt - Stader SV II
SF Leherheide - SV Werd. Bremen III
SF Buxtehude - SG Niederelbe
SK Verden - SK Hermannsburg
SF Lilienthal - TuS Varrel

3. Spieltag am 20. November 2011

Stader SV II - SF Buxtehude
SV Werd. Bremen III - SK Verden
SG Niederelbe - SF Leherheide
TuS Varrel - MTV Tostedt
SK Hermannsburg - SF Lilienthal

4. Spieltag am 11. Dezember 2011

SF Buxtehude - SV Werd. Bremen III
Stader SV II - SG Niederelbe
MTV Tostedt - SK Hermannsburg
SF Leherheide - TuS Varrel
SF Lilienthal - SK Verden

5. Spieltag am 15. Januar 2012

SK Hermannsburg - Stader SV II
SV Werd. Bremen III - SF Lilienthal
SK Verden - MTV Tostedt
SG Niederelbe - TuS Varrel
SF Leherheide - SF Buxtehude

6. Spieltag am 5. Februar 2012

SG Niederelbe - SV Werd. Bremen III
Stader SV II - SF Leherheide
MTV Tostedt - SF Lilienthal
SF Buxtehude - SK Hermannsburg
TuS Varrel - SK Verden

7. Spieltag am 26. Februar 2012

SK Verden - Stader SV II
SV Werd. Bremen III - TuS Varrel
SK Hermannsburg - SG Niederelbe
SF Leherheide - MTV Tostedt
SF Lilienthal - SF Buxtehude

8. Spieltag am 18. März 2012

Stader SV II - SV Werd. Bremen III
SF Buxtehude - MTV Tostedt
SG Niederelbe - SF Lilienthal
SK Hermannsburg - TuS Varrel
SF Leherheide - SK Verden

9. Spieltag am 15. April 2012

TuS Varrel - Stader SV II
SV Werd. Bremen III - SK Hermannsburg
MTV Tostedt - SG Niederelbe
SK Verden - SF Buxtehude
SF Lilienthal - SF Leherheide

Verbandsliga Ost

Alf Özen
Zur Kirche 11
37589 Sebexen
Tel.: 0551 / 37085-48 Fax -49
Email: schach@alfoezen.de

1. Spieltag am 9. Oktober 2011

SC BS Gliesmar. II - SV KS Braunsch.
 Hamelner SV II - SK Bad Harzburg
 SVg Salzgitter II - ESV RW Göttingen
 Hildesheimer SV - SVg Salzgitter III
 SV Gifhorn - Peiner SV

2. Spieltag am 6. November 2011

SC BS Gliesma. II - Hildesheimer SV
 Peiner SV - Hamelner SV II
 SK Bad Harzburg - SVg Salzgitter II
 SVg Salzgitter III - SV KS Braunsch.
 ESV RW Göttingen - SV Gifhorn

3. Spieltag am 20. November 2011

SVg Salzgitter II - SVg Salzgitter III
 Hamelner SV II - SC BS Gliesma. II
 SK Bad Harzburg - ESV RW Göttingen
 SV Gifhorn - Hildesheimer SV
 SV KS Braunsch. - Peiner SV

4. Spieltag am 11. Dezember 2011

SVg Salzgitter III - Hamelner SV II
 SC BS Gliesma. II - SV Gifhorn
 Peiner SV - SVg Salzgitter II
 Hildesheimer SV - SK Bad Harzburg
 ESV RW Göttingen - SV KS Braunsch.

5. Spieltag am 15. Januar 2012

SVg Salzgitter III - SC BS Gliesma. II
 Hamelner SV II - ESV RW Göttingen
 SV Gifhorn - SVg Salzgitter II
 SK Bad Harzburg - Peiner SV
 SV KS Braunsch. - Hildesheimer SV

6. Spieltag am 5. Februar 2012

SC BS Gliesma. II - SK Bad Harzburg
 Hildesheimer SV - Hamelner SV II
 SV Gifhorn - SVg Salzgitter III
 SVg Salzgitter II - SV KS Braunsch.
 ESV RW Göttingen - Peiner SV

7. Spieltag am 26. Februar 2012

ESV RW Göttingen - SC BS Gliesma. II
 Hamelner SV II - SVg Salzgitter II
 SK Bad Harzburg - SVg Salzgitter III
 SV KS Braunsch. - SV Gifhorn
 Peiner SV - Hildesheimer SV

8. Spieltag am 18. März 2012

SC BS Gliesma. II - SVg Salzgitter II
 SV Gifhorn - Hamelner SV II
 SVg Salzgitter III - Peiner SV
 SV KS Braunsch. - SK Bad Harzburg
 Hildesheimer SV - ESV RW Göttingen

9. Spieltag am 15. April 2012

Peiner SV - SC BS Gliesma. II
 Hamelner SV II - SV KS Braunsch.
 ESV RW Göttingen - SVg Salzgitter III
 SVg Salzgitter II - Hildesheimer SV
 SK Bad Harzburg - SV Gifhorn

Verbandsliga Süd

Björn Hilker
Knickstr. 3
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 / 773284
Email: bjoern-hilker@t-online.de

1. Spieltag am 09.10.2011

SF Barsinghausen - SD Isernhagen
 SV Bückeburg - ST Langenhagen
 SV Springe - PSC Hannover 2
 SV Marienwerder - SF Hannover 2
 SK Ricklingen - SG WB Eilenriede

2. Spieltag am 06.11.2011

SD Isernhagen - SV Marienwerder
 ST Langenhagen - SV Springe
 PSC Hannover 2 - SF Barsinghausen
 SF Hannover 2 - SK Ricklingen
 SG WB Eilenriede - SV Bückeburg

3. Spieltag am 20.11.2011

SF Barsinghausen - ST Langenhagen
 SD Isernhagen - PSC Hannover 2
 SV Bückeburg - SF Hannover 2
 SV Springe - SG WB Eilenriede
 SV Marienwerder - SK Ricklingen

4. Spieltag am 11.12.2011

ST Langenhagen - SD Isernhagen
 PSC Hannover 2 - SV Bückeburg
 SF Hannover 2 - SF Barsinghausen
 SG WB Eilenriede - SV Marienwerder
 SK Ricklingen - SV Springe

5. Spieltag am 15.01.2012

SV Springe - SV Marienwerder
 SV Bückeburg - SK Ricklingen
 SF Barsinghausen - SG WB Eilenriede
 SD Isernhagen - SF Hannover 2
 ST Langenhagen - PSC Hannover 2

6. Spieltag am 05.02.2012

SV Springe - SV Bückeburg
 SV Marienwerder - SF Barsinghausen
 SK Ricklingen - SD Isernhagen
 SF Hannover 2 - ST Langenhagen
 SG WB Eilenriede - PSC Hannover 2

7. Spieltag am 26.02.2012

SV Bückeburg - SV Marienwerder
 SF Barsinghausen - SV Springe
 SD Isernhagen - SG WB Eilenriede
 ST Langenhagen - SK Ricklingen
 PSC Hannover 2 - SF Hannover 2

8. Spieltag am 18.03.2012

SV Bückeburg - SF Barsinghausen
 SV Springe - SD Isernhagen
 SV Marienwerder - ST Langenhagen
 SK Ricklingen - PSC Hannover 2
 SG WB Eilenriede - SF Hannover 2

9. Spieltag am 15.04.2012

SF Barsinghausen - SK Ricklingen
 SD Isernhagen - SV Bückeburg
 ST Langenhagen - SG WB Eilenriede
 PSC Hannover 2 - SV Marienwerder
 SF Hannover 2 - SV Springe

Verbandsliga West

Heinz Bruweleit
Prof.-Schiermeyer-Str. 88
49084 Osnabrück
Tel.: 0541-586572

1. Spieltag am 9. Oktober 2011

SK Nordhorn-Bla. II - SK Nordhorn-Bla. III
 SV Hellern II - Hagener SV
 Wilhelmshavener SC - SK Wildeshausen
 SK Königssp. Emden - SG Osnabrück II
 SC W. Turm Rastede - SCSS Bad Zwische.

2. Spieltag am 6. November 2011

SG Osnabrück II - SV Hellern II
 SK Nordhorn-Bla. III - SK Königssp. Emden
 SK Nordhorn-Bla. II - Wilhelmshavener SC
 Hagener SV - SCSS Bad Zwischen
 SK Wildeshausen - SC W. Turm Rastede

3. Spieltag am 20. November 2011

SV Hellern II - SK Nordhorn-Bla. III
 SCSS Bad Zwischen. - SK Nordhorn-Bla. II
 Wilhelmshavener SC - Hagener SV
 SK Königssp. Emden - SK Wildeshausen
 SC W. Turm Rastede - SG Osnabrück II

4. Spieltag am 11. Dezember 2011

SG Osnabrück II - SCSS Bad Zwischen
 SK Wildeshausen - SV Hellern II
 Hagener SV - SK Nordhorn-Bla. II
 SK Nordhorn-Bla. III - SC W. Turm Rastede
 SK Königssp. Emden - Wilhelmshavener SC

5. Spieltag am 15. Januar 2012

Wilhelmshavener SC - SV Hellern II
 SK Nordhorn-Bla. II - SG Osnabrück II
 Hagener SV - SK Nordhorn-Bla. III
 SC W. Turm Rastede - SK Königssp. Emden
 SCSS Bad Zwischen. - SK Wildeshausen

6. Spieltag am 5. Februar 2012

SV Hellern II - SCSS Bad Zwischen
 SK Wildeshausen - SK Nordhorn-Bla. II
 SK Nordhorn-Bla. III - SG Osnabrück II
 SC W. Turm Rastede - Wilhelmshavener SC
 SK Königssp. Emden - Hagener SV

7. Spieltag am 26. Februar 2012

SK Nordhorn-Bla. II - SV Hellern II
 SG Osnabrück II - SK Wildeshausen
 Wilhelmshavener SC - SK Nordhorn-Bla. III
 SCSS Bad Zwischen. - SK Königssp. Emden
 Hagener SV - SC W. Turm Rastede

8. Spieltag am 18. März 2012

SC W. Turm Rastede - SV Hellern II
 SK Königssp. Emden - SK Nordhorn-Bla. II
 SK Nordhorn-Bla. III - SK Wildeshausen
 Wilhelmshavener SC - SCSS Bad Zwischen
 Hagener SV - SG Osnabrück II

9. Spieltag am 15. April 2012

SV Hellern II - SK Königssp. Emden
 SG Osnabrück II - Wilhelmshavener SC
 SK Nordhorn-Bla. II - SC W. Turm Rastede
 SCSS Bad Zwischen. - SK Nordhorn-Bla. III
 SK Wildeshausen - Hagener SV

33. Norddeutsche Blitz Einzelmeisterschaft Bremen 2011

Pl.	Name	Verb.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Punkte	S.-B.
1	Rabiega,Robert	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,5	215
2	Meyer,Falko	SH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18	215,75
3	Bode,Wilfried	NIE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	17,5	215,25
4	Schneider,Ilja	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16	180,25
5	Schoewel,Matthias	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16	180
6	Heinemann,Thies	HH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15,5	176,5
7	Janz,Frerik	SH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15,5	174
8	Sarbok,Torsten	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15,5	169,5
9	Kopylov,Michael	SH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15	175,75
10	Steffens,Olaf	BRE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15	172
11	Hebbinghaus,Holge	HH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	166
12	Schulz,Karsten	BRA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14	153,75
13	Michna,Christian	SH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,5	154
14	Laqua,Christian	HH	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	149,5
15	Welke,Klaus	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	136,5
16	Spivak,Ilya	BRA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	130,25
17	Pfeffer,Ruprecht	BRA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,5	115,75
18	Asendorf,Joachim,	BRE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,5	110,25
19	Jeske,Eckhard	MPP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,5	109,25
20	Stotyń,Fabian	NIE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10	111,25
21	Jonnek,Thomas	BRE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5	98,25
22	Petzold,Golo	NIE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8	90,75
23	Brandes,Stephan	NIE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5	87,25
24	Erlach,Olaf	BRA	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7,5	71,75
25	Hadjicassi,Nabil	BER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7	86
26	Heyne,Lukas	NIE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2,5	29,5

Die ersten 8 haben sich für die Deutsche Blitz Einzelmeisterschaft 2011 qualifiziert.

Die ersten 9 haben sich für die 34. Norddeutsche Blitz Einzelmeisterschaft 2012 qualifiziert.

BLITZMANNSCHAFTSMEIS- TERSCHAFT 2011 – (Aus)

Ausrichter: SC Braunschweig Gliesmarode
Auskunft erteilt: Michael S. Langer, Mobil 0163/8475812, email mslanger@aol.com
Termin: Sonntag, den 18. September 2011 um 11.00 Uhr

Spielort: Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35, Braunschweig; Neubau, 2. OG, Räume G3 und G4

Spielberechtigungen: SC Tempo Göttingen (Titelverteidiger), PSC Hannover, SK Union Oldenburg, je zwei Vertreter eines jeden Bezirks sowie ein Vertreter des Ausrichters.

Qualifikation: Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für die nächste Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft. Die Plätze 1 bis 3 bleiben für die nächste Landesblitzmannschaftsmeisterschaft spielberechtigt.

Meldeschluss: 09. September 2011 (Poststempel) über die Bezirksspielleiter.

POKALMANNSCHAFTS- MEISTERSCHAFT 2011 / 2012 – Ausschreibung

Austragung: KO-System nach Ziffer 10 der TO.
Termine: 30.10.11, 27.11.11, 18.12.11, 12.02.12, 11.03.12, 22.04.12, 06.05.12

Spielberechtigung: Jeder Verein der Spielgemeinschaft Niedersachsen/Bremen darf mit genau einer Mannschaft an der Pokalmannschaftsmeisterschaft teilnehmen.

Qualifikation: Die letzten drei Mannschaften nehmen an der nächsten Deutschen Pokalmannschaftsmeisterschaft teil.

Meldungen: Die Mannschaftsmeldungen müssen

- den Namen des meldenden Vereins,

- den Namen, den Vornamen, die Anschrift und die Telefonnummer des Mannschaftsleiters und

- die Spielklasse, in der die 1. Mannschaft des Vereins in der Spielzeit 2011/12 startet (Wegen Ziffer 10.4 der TO.) enthalten.

Sie sind zu richten an: M. Willmann, Grammelmorweg 12, 49565 Bramsche

Partieverlust: Tritt ein Spieler nicht an, so verliert er seine Partie. Ein Spieler ist nicht angetreten, wenn er eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn nicht den Wettkampf aufgenommen hat.

Meldeschluss: 6. Oktober 2011 (Poststempel)

Hinweis: Wenn ein Mannschaftsleiter eine Woche vor dem angesetzten Termin keine Auslosung bekommen hat, hat er beim Turnierleiter der Spielgemeinschaft nachzufragen.

Willmann

* Referat Freizeit - und Br. Offene Niedersächsische Familienmeisterschaft (Ausschreibung)

Veranstalter: Niedersächsischer Schachverband e. V.

Ausrichter: Schachfreunde Barsinghausen e.V.

Turnierleiter: Björn Hilker

Schiedsrichter: Detlef Eike

Teilnehmer: Mannschaften bestehend aus zwei Spielern, die wie folgt miteinander verwandt sein müssen:

* Ehepaare

* Geschwister

* Vater / Mutter mit Sohn / Tochter

* Oma / Opa mit Enkel / Enkelin

* Onkel / Tante mit Nefte / Nichte

* Cousin / Cousine mit Cousin/Cousine

* Schwiegervater / -mutter mit Schwiegersohn / -tochter

* Schwager/Schwägerin mit Schwager / Schwägerin

Die Brettbesetzung (1., 2. Brett und ggf. Ersatzspieler) ist bei Anmeldung verbindlich festlegen

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten je Partie und Spieler. Die zuerst genannte Mannschaft hat am 1. Brett schwarz

Termin: Montag, 03.10.2011 von 09:30 bis 16:00

Ort: VHS Gebäude / Haus für Bildung und Freizeit, Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen

Titel: Die Siegermannschaft ist niedersächsischer Familienmeister

Preise: 1. Platz: € 120

2. Platz: € 80

3. Platz € 60

Ratingpreise in Höhe von € 50 für:

Beste Jugendmannschaft U18

< DWZ 1750, < DWZ 1500, < DWZ 1250

Es zählt der DWZ-Durchschnitt der Spieler einer Mannschaft. Spieler ohne DWZ werden mit einer DWZ von 800 gewertet

Preise sind garantiert ab 20 teilnehmenden Mannschaften

Startgeld: € 15 je Mannschaft, vor Ort in bar zu zahlen

Anmeldung: schriftlich bis zum 30.09.2011 unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, DWZ und Verwandtschaftsverhältnis an den Turnierleiter: Björn Hilker, Email: bjoern-hilker@t-online.de, Telefon: 05105/773284

Bei Anmeldung am Spieltag erhöht sich das Startgeld auf € 20.

Persönliche Registrierung im Turniersaal am Spieltag bis 09:30 Uhr erforderlich.

NSV-Grandprix 2011 – Jahreswertung

Nach zwei gespielten Turnieren die aktuelle Jahreswertung:

NSV Grand-Prix Wertung DWZ unter 2000

Platz	Name	Verein	DWZ	Ihm	Äms-Vecht	Gesamtanzahl
1.	Jacobi, Felix-Hagen	Hamelner SV	1839	8		8
1.	Falk, Tobias	MTV Fichte Winsen	1954		8	8
3.	Hennigs, Stefan	TSV-Bindlach Aktionär	1901	6		6
3.	Reuker, Matthias	SV Laatzen	1999		6	6
5.	Wiede, Gerald	SC Bad Salzdettfurth	1885	4		4
5.	Bach, Jannik	SV Lingen	1803		4	4
7.	Celik, Abdullah	TuS Wunstorf	1935	3		3
7.	Rohovoy, Dimitrij	SK Recklinghausen	1861		3	3
9.	Kleinschroth, Roland	SG Weiß-Blau Eilenrie.	1987	2		2
9.	Schulz, Jürgen	SF Hannover Lönningen	1937		2	2
11.	Schulz, Jürgen	SF Hannover	1961	1		1
11.	Oehne, Ingo	SK Nordhorn	1762		1	1

NSV Grand-Prix Wertung DWZ unter 1500

Platz	Name	Verein	DWZ	Ihm	Äms-Vecht	Gesamtanzahl
1.	Edel, Fenja	SV Springe	1460	2	8	10
2.	Oberbacher, Michael	SC Braunschweig Gli.	1444	8		8
3.	Rabsch, Guido	PSC Hannover	1450	6		6
3.	Borrink, Peter	SV Veldhausen 07	1383		6	6
5.	Kausche, Peter	SC Braunschweig Gli.	1489	1	4	5
6.	Prange, Joerg	PSC Hannover	1462	4		4
7.	Bergner, Matthias	SF Hannover	1461	3		3
7.	Nürenberg, Marius	SK Meppen	1310		3	3
9.	Püschel, Andreas	SV Bad Essen	1314	2		2
10.	Salm, Andreas	SV Werder Bremen	1300	1		1

NSV Grand-Prix Wertung DWZ unter 1750

Platz	Name	Verein	DWZ	Ihm	Äms-Vecht	Gesamtanzahl
1.	Krnet, Slavko	MTV Fichte Winsen	1726	6	6	12
2.	Schumacher, Klaus	Wilhelmshavener SC	1687	8	2	10
3.	Finke, Maurice	SK Union Oldenburg	1702		8	8
4.	Bielstein, Bernd	MTV Fichte Winsen	1632	4		4
4.	Gehrke, Mathias	SF Barsinghausen	1585		4	4
6.	Laubrock, Paul	Hagener SV	1549	3		3
8.	Hansen, Marc	SK Wildeshausen	1685		3	3
8.	Lick, Helmut	SK Lister Turm	1545	2		2
9.	Engelking, Michael	SV Springe	1735	1		1
9.	Dehning-Busse, Karsten	SF Lillienthal von 1971	1623		1	1

NSV Grand-Prix Wertung DWZ unter 1250

Platz	Name	Verein	DWZ	Ihm	Äms-Vecht	Gesamtanzahl
1.	Mumm, Karen	SG Weiß-Blau Eilenrie.	1168	8		8
1.	Tondera, Benedikt	PSC Hannover			8	8
3.	Döhle, Florian	TuS Wunstorf	1122	6		6
3.	ter Stal, Sven	SK Nordhorn Blanke	1136		6	6
5.	Wolters, Jan	SV Laatzen		4		4
5.	Emmerich, Tabea	SV Veldhausen	1111		4	4
7.	Möller, Hannah	SV Lingen	1191	3		3
7.	Wallat, Jessica	SC Papenburg	1239		3	3
9.	Heckl, Philipp	SC Braunschweig Gli.	1138	1	1	2
9.	Heiseke, Gerhard	PSC Hannover	1191	2		2
9.	Stiffel, Klaus	SK Wildeshausen	1226		2	2

* **Senienschach**

46. Niedersächsischen Senioren-Schacheinzelmeisterschaft 2012 (A)

Veranstalter: Niedersächsischer Schachverband e.V. (NSV)
Ausrichter: Referat Seniorenchach im NSV und SC Sottrum
Spielort: Hotel und Restaurant „Gasthof Röhrs“, Bergstraße 18, 27367 Sottrum, Tel.: 04264-8340, E-Mail: info@gasthof-roehrs.de

Termine:

Einzelmeisterschaft: von Samstag, den 03.03. bis Sonntag, den 11.03.2012

Blitzschacheinzelmeisterschaft: am Dienstag, 06.03.2012 ab 15:00 h

Schnellschacheinzelmeisterschaft: am Donnerstag, den 08.03.2012, ab 15:00 h

Teilnehmer: Alle Senioren (geb. vor dem 01.01.1953) und Seniorinnen (geb. vor dem 01.01.1958), die Mitglieder in einem Verein des NSV oder im Schachverband Bremen sind.

Spielmodus Einzelmeisterschaft: 9 Runden Schweizer System; Startrangliste nach DWZ/Alphabet; 40 Züge in zwei Stunden pro Spieler; nach der Zeitkontrolle Fortsetzung der Partie nach Fide-Schnellschachregeln mit zusätzlich ½ Stunde Bedenkzeit pro Spieler bis zur Beendigung der Partie; Wartezeit: 30 Min. In der Platzierung entscheidet in allen Fällen bei gleicher Punktzahl die Buchholzwertung, wobei die niedrigste Wertung gestrichelt wird; dritte Wertung: Buchholz-Summenwertung. Für Blitz- und Schnellschach gibt es eine gesonderte Ausschreibung im Spiellokal.

Auswertung, Qualifikation: Das Turnier wird nach DWZ und ELO ausgewertet. Die Plätze 1 bis 4 mit Teilnehmern aus dem Bereich des NSV sind vorbehaltlich für die Deutsche Seniorenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2012.

Titel: Der bestplatzierte Spieler aus dem Bereich des NSV erhält den Titel „Niedersächsischer Seniorenmeister 2012“.

Der bestplatzierte Nestor (über 75 Jahre) aus dem Bereich des NSV erhält den Titel „Niedersächsischer Nestorenmeister 2012“.

Turnierleitung und Organisation: Reinhard Piehl – Referat für Seniorenchach im NSV – E-Mail: r.piehl@gmx.de, Vorwerker Straße 10A, 27412 Wilstedt, Tel.: 04283-982211, Fax: 04283-982377,

nach Turnierbeginn auch Handy 0152 08967882

Anmeldung: an den Turnierleiter oder über die Homepage des SC Sottrum www.schachclubsottrum.de; zur Blitzschach-, Schnellschachmeisterschaft spätestens am jeweiligen Turniertag bis 14:30 h
Startgeld: 45 € auf das Konto des Turnierleiters 0903 271 100, Volksbank Sottrum, BLZ 291 656 81, bis zum 23.02.2012; bei späterer Bezahlung erhöht sich das Startgeld um 5 €.

Preise (garantiert ab 50 Teilnehmern):

Turniersieger 300 €, Plätze 2. bis 5. 180/120/80/50 €

Nestorsieger 100 €, Plätze 2. bis 3. 70/50 €

Damensieger: 80 €, Platz 2. 50 €

Ratingpreise: 50 € je Gruppensieger der Gruppen A bis D

Sonderpreis: 50 € für den größten Zuwachs der DWZ

Ratinggruppe A [≥ 2001], B [2000, 1801], C [1800, 1601], D [≤ 1600] DWZ

Preise jeweils nur bei Anwesenheit während der Siegerehrung und bei mindestens fünf Spielern pro Gruppe. Es gibt keine Doppelpreise.

Vorläufiger Zeitplan – Änderungen vorbehalten - :

Samstag, 03.03.12 bis 13:00 h Persönliche Anmeldung und Einschreibung / 13:45 h Begrüßung / 14:00 bis 19:00 h 1. Runde, Auslosung der 2. Runde bis 20:00 h

04.03. bis 11.03.2012 9:00 bis 14:00 h 2. bis 8. Runde, Auslosungen bis 16:00 h

Dienstag, 06.03.2012 15:00 h Blitzschacheinzelmeisterschaft

Donnerstag, 08.03.2012 15:00 h Schnellschacheinzelmeisterschaft

Sonntag, 13.03.2012 8:30 bis 13:30 h 9. Runde / 14:45 h Siegerehrung

Rahmenprogramm: wird spätestens bei Turnierbeginn bekannt gegeben

Unterkünfte: (alle Preise incl. Frühstück)

Röhrs Gasthof, Tel.: 04264-8340, Fax: 04264-834-44; Einzelzimmer 45 €, Doppelzimmer 75 €,

Hotel Henke, Tel.: 04264-2959; Einzelzimmer 45 €, Doppelzimmer 73 €,

Hotel „Prüßers Gasthof“, Hellwege, Tel.: 04264-9990, ab 48 € Einzel-, ab 75 € Doppelzimmer

Satzungsändernde Anträge des Präsidenten an den Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes am 17.09.2011 in Verden

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Laut seiner derzeit gültigen Satzung wird der Niedersächsische Schachverband durch den Kongress und im Tagesgeschäft durch seinen Vorstand verwaltet. Um die Verantwortung für den Verband gemäß der Bestimmungen des BGB § 26 sicher zu stellen, gibt es darüber hinaus ein Präsidium, welches aus dem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten (ohne in der Satzung verankerte Aufgabenzuordnung) besteht.

Das Präsidium ist neben der beschriebenen BGB-Verantwortung in seinen regelmäßig statt findenden Sitzungen zudem auch operativ tätig und bereitet die Sitzungen des Vorstandes richtungsweisend vor. Darüber hinaus ist es auf der Basis unserer Satzung und einhergehender weiterer Ordnungen oft auch alleinig beschlussfassendes Gremium.

Seit ich in den Sitzungen des Präsidiums mitwirke (seit 2000), nahmen zusätzlich immer auch der Referent für Organisation und Verwaltung und der Referent für Finanzen an diesen Sitzungen teil.

Durch deren Teilnahme wurde sichergestellt, dass alle Beschlüsse des Präsidiums sowohl dokumentiert als auch ausreichend in ihren jeweiligen finanziellen Auswirkungen beleuchtet wurden.

Mit meinem Amtsantritt als Präsident im Jahr 2007 wurde der Kreis der Sitzungsteilnehmer im Einvernehmen mit dem Vorstand ob der Wichtigkeit der in ihren Referaten bearbeiteten Themen erst um den 1. Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend und ab 2009 um den Referenten für Breitenschach erweitert.

Die Arbeit dieses Gremiums „Präsidium plus“ erweist sich als sehr effektiv.

Viele weichenstellende Beschlüsse, insbesondere im Bereich der Mitgliedergewinnung (dem obersten Ziel unseres Verbandes), konnten gemeinsam auf den Weg gebracht werden.

Ein einziger Malus haftet der erfolgreichen Konstruktion an:

Bei formalen Beschlüssen mussten zuletzt vier Sitzungsteilnehmer zuschauen. Nur die „echten“ Mitglieder des Präsidiums sind bisher stimmberechtigt.

Diese Problemstellung erörterte der gesamte Vorstand und kam gemeinsam zu dem Schluss, dass es an der Zeit ist, die formale Struktur den tatsächlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten unserer Verbandsarbeit anzupassen.

Bei der geplanten Anpassung soll im Kern das Präsidium zukünftig durch einen geschäftsführenden Vorstand (bestehend aus sechs Personen) ersetzt werden.

Auf der Basis dieses Vorstandsbeschlusses sind die nachfolgenden satzungsändernden Anträge formuliert.

Sie finden in der Anlage die neue und die alte Satzung zum Vergleich gegenüber gestellt. In der neuen Satzung sind die Passagen, welche geändert werden sollen, fett und kursiv gekennzeichnet. Über die Anträge zur Strukturveränderung hinaus wurden im Rahmen der intensiven Auseinandersetzung mit unserer Satzung weitere Anträge zur Änderung derselben erarbeitet. Diese ergänzenden Anträge sollen zur Klarstellung bzw. transparenten Regelung einzelner Satzungspassagen führen.

Die Anträge zu den einzelnen Satzungspassagen werden von mir einzeln gestellt. Alle Anträge wurden vom gesamten Vorstand unseres Verbandes in ihrer nun vorgelegten Fassung gemeinsam erarbeitet.

Im Namen des Vorstandes hoffe ich auf Ihre Zustimmung zu den gestellten Anträgen. Vielen Dank!

Bis zum Kongress werden zudem die mit der Satzung einhergehenden Ordnungen abschließend überarbeitet und bis auf die Ausnahmen Turnierordnung und Jugendordnung (diese werden in erster Instanz vom Spielausschuss bzw. der Vollversammlung der NSJ genehmigt) fristgerecht dem Kongress zur Beschlussfassung vorgelegt.

Michael S. Langer

Präsident Niedersächsischer Schachverband e.V.

Kommentare und Erläuterungen zu den Einzelanträgen

3.1 Bisher war der Ehrenpräsident nur unzureichend in der Satzung verankert (lediglich in der Aufstellung unter § 6.7). Die Aufnahme an dieser Stelle räumt zukünftigen Ehrenpräsidenten den Status „Mitglied des Verbandes“ ein.

3.2 Der neu eingefügte Paragraph beschreibt den notwendigen Werdegang eines Ehrenpräsidenten.

3.4 Bisher gab es keine Abstimmungsordnung für die Wahl von Ehrenmitgliedern. Dies wird mit dem Einschub dieses neuen Paragraphen unter Berücksichtigung des Aspektes Ehrenpräsident nachgeholt.

6.3 Diese Passage der Satzung soll in ihrer Aussage (Zusammensetzung des Kongresses) auf das notwendige Minimum reduziert werden. Die notwendigen Regelungen zur Stimmberechtigung werden unter 8 beschrieben.

6.4 Notwendige Ergänzung der Satzung im Aufzählungspunkt c auf der Basis von § 3.1. Die Änderung unter f ist im einleitenden Text erläutert.

6.7 bis 6.12 wird en bloc beantragt und beschreibt in der beantragten Fassung die Einführung des geschäftsführenden Vorstandes in unsere Satzung.

8.3 Zum einen soll durch die Formulierung „Die Mitglieder des Vorstandes“ das Gremium Vorstand aufgewertet (bisher waren nur die Mitglieder des Präsidiums stimmberechtigt) werden. Darüber hinaus zielt der Vorschlag darauf ab, dass die Stimmberechtigung jeweils einer Person und nicht der etwaigen Vielzahl seiner Funktionen zugeordnet wird.

8.4 Mit diesem neuen Satzungseinschub wird die Bündelung von Stimmen transparent abgebildet und die genannte Anzahl der auf eine Person zu vereinigenden Stimmen maßvoll geregelt.

8.9 Der bisherige Nachsatz soll angesichts der Tatsache, dass er eine Selbstverständlichkeit überbetonend beschreibt, gestrichen werden.

10.1 Die Verwendung der Begrifflichkeiten „der zuständige Referent“ und „Der Sportdirektor“ wurde auf der Basis der unter 6.7 bis 6.12 beantragten Struktur gewählt. Die in der zweiten Aufzählung des Paragraphen markierte Formulierung „Erklärung des Zwangsabstieges“ ist sprachlich bedingt und redaktionell.

11.1 Die Formulierung „je einem Vertreter“ ermöglicht den Bezirken eine autonome Regelung bei der Entsendung in den Spielausschuss.

11.2 Mit dieser neuen Kurzfassung des Paragraphen soll vor allem die grundsätzliche Zuständigkeit der Turnierordnung beschrieben werden. Darüber hinaus soll die „Gefahr“ ggf. später notwendig werden der Satzungsänderungen (etwa bei Veränderungen in der Bezeichnung einzelner Aufgabengebiete im LV Bremen) auf ein Minimum eingeschränkt werden.

Nieders. Schachverband e.V.

Satzung

Stand: beschlossen Kongress 2009

1. Name und Sitz

Der Niedersächsische Schachverband wurde am 8.11.1924 in Hannover gegründet und hat dort seinen Sitz. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. 2869 eingetragen.

2. Art und Zweck des Verbandes

2.1 Der Verband erblickt seine Aufgabe in der Pflege und Förderung des Schachspiels als sportliche Disziplin, die in besonderem Maße geeignet ist, der geistigen und charakterlichen Erziehung zu dienen.

Der Verband verwirklicht seinen Satzungszweck insbesondere dadurch, dass er

- * den Schachsport auf allen Ebenen fördert und verbreitet
- * ehrenamtlich Tätigen aus- und weiterbildet
- * den Spielbetrieb organisiert
- * die Jugend fördert

* jede Form des Dopings bekämpft und in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Deutschen Schachbund für präventive und repressive Maßnahmen, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel und/oder Methoden zu unterbinden, eintritt.

Entsprechend seiner Aufgabe ist der Verband eine kulturelle, unpolitische Vereinigung.

2.2 Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Keine für satzungsgemäße Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als solche keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes erhalten. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Verbandes keinen Anspruch auf dem Vermögen.

2.3 Der Niedersächsische Schachverband e. V. ist als Landesverband Mitglied des Deutschen Schachbundes e. V. und Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen e. V. Die Grenzen des Verbandes entsprechen den Grenzen des Landes Niedersachsen. Bestehende Abweichungen (Stand 09/2005) genießen Bestandsschutz.

3. Mitgliedschaft

3.1 Mitglieder des Verbandes sind

- a) Bezirke
- b) Ehrenmitglieder

3.2 Die Ehrenmitgliedschaft kann Personen verliehen werden, die sich besondere Verdienste um das Schach in Niedersachsen erworben haben. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Präsidiums durch den Kongress ernannt.

4. Beginn und Ende der Mitgliedschaft

4.1 Neue Mitglieder (Bezirke) können auf deren schriftlichen Antrag in den Niedersächsischen Schachverband aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem 1. des auf den Beschluss folgenden Monats.

4.2 Die Mitgliedschaft endet

- a) durch die Austrittserklärung. Die Erklärung kann nur zum Schluss des Geschäftsjahres abgegeben werden und muss spätestens einen Monat vorher dem Präsidium vorliegen.
- b) durch Ausschluss. Ausgeschlossen werden können Mitglieder, die der Satzung oder den Interessen des Verbandes in schwerwiegender Weise zuwiderhandeln.

Stand: Entwurf Kongress 2011 (Änderungen *kursiv* unterstrichen)

1. Name und Sitz

Der Niedersächsische Schachverband wurde am 8.11.1924 in Hannover gegründet und hat dort seinen Sitz. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. 2869 eingetragen.

2. Art und Zweck des Verbandes

2.1 Der Verband erblickt seine Aufgabe in der Pflege und Förderung des Schachspiels als sportliche Disziplin, die in besonderem Maße geeignet ist, der geistigen und charakterlichen Erziehung zu dienen.

Der Verband verwirklicht seinen Satzungszweck insbesondere dadurch, dass er

- * den Schachsport auf allen Ebenen fördert und verbreitet
- * ehrenamtlich Tätige aus- und weiterbildet
- * den Spielbetrieb organisiert
- * die Jugend fördert

* jede Form des Dopings bekämpft und in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Deutschen Schachbund für präventive und repressive Maßnahmen, die geeignet sind, den Gebrauch verbotener leistungssteigernder Mittel und/oder Methoden zu unterbinden, eintritt.

Entsprechend seiner Aufgabe ist der Verband eine kulturelle, unpolitische Vereinigung.

2.2 Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Keine für satzungsgemäße Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Mitglieder dürfen in ihrer Eigenschaft als solche keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes erhalten. Sie haben bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Verbandes keinen Anspruch auf dem Vermögen.

2.3 Der Niedersächsische Schachverband e. V. ist als Landesverband Mitglied des Deutschen Schachbundes e. V. und Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen e. V. Die Grenzen des Verbandes entsprechen den Grenzen des Landes Niedersachsen. Bestehende Abweichungen (Stand 09/2005) genießen Bestandsschutz.

3. Mitgliedschaft

3.1 Mitglieder des Verbandes sind

- a) Bezirke
- b) Ehrenpräsidenten
- c) Ehrenmitglieder

3.2 *Besonders verdiente ehemalige Präsidenten können zu Ehrenpräsidenten ernannt werden.*

3.3 Die Ehrenmitgliedschaft kann Personen verliehen werden, die sich besondere Verdienste um das Schach in Niedersachsen erworben haben

3.4 *Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes durch den Kongress mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen ernannt.*

4. Beginn und Ende der Mitgliedschaft

4.1 Neue Mitglieder (Bezirke) können auf deren schriftlichen Antrag in den Niedersächsischen Schachverband aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem 1. des auf den Beschluss folgenden Monats.

c) Kündigende und ausgeschlossene Mitglieder haben für das laufende Geschäftsjahr voll ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Beiträge und Umlagen

- 5.1 Die Höhe der zu zahlenden Beiträge und Umlagen richtet sich nach den Bedürfnissen des Verbandes.
- 5.2 Ist ein Mitglied mit mehr als einem Halbjahresbetrag in Rückstand, so ruhen seine Rechte. Beträgt der Rückstand mehr als den Jahresbeitrag, so kann auf Antrag des Leiters des Referates Finanzen das Mitglied durch das Präsidium ausgeschlossen werden.

6. Kongress und Vorstand

- 6.1 Der Niedersächsische Schachverband verwaltet sich durch den Kongress und den Vorstand.
- 6.2 Der Kongress ist das oberste Organ des Verbandes.
- 6.3 Der Kongress setzt sich zusammen aus den
1. Vorstandsmitgliedern
2. Ehrenmitgliedern des Verbandes
3. Bezirken - je angefangene 150 Mitglieder 1 Stimme, die maximale Anzahl der Vertreter korrespondiert mit der Anzahl der Stimmen.
- 6.4 Der Kongress beschließt
a) die Satzung des Verbandes und ihre Änderungen
b) die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern (Bezirke)
c) die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und ggf. deren Widerruf
d) die Festsetzung von Umlagen und Beiträgen
e) die Bestellung von Mitgliedern des Präsidiums und den Leitern der Referate und ggf. deren Widerruf
f) die Bestellung der Delegierten zum Kongress des Deutschen Schachbundes
g) den Erlass von Ordnungen (die Turnier- und die Jugendordnung nur insofern sie ihm vorgelegt wird)
h) die Auflösung des Verbandes
- 6.5 Der Niedersächsische Schachverband tritt jährlich zu einem ordentlichen Kongress zusammen.
- 6.5.1 In dringenden Fällen kann das Präsidium einen außerordentlichen Kongress einberufen.
- 6.5.2 Auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Verbandes ist es verpflichtet, unverzüglich einzuladen.
- 6.6 Zu jedem Kongress muss spätestens 6 Wochen vor der Tagung eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung ergehen. Bei der Einberufung eines außerordentlichen Kongresses muss die Einladung mindestens 14 Tage vorher vorliegen.
- 6.7 Der Vorstand setzt sich zusammen aus
- dem Ehrenpräsidenten
- dem Präsidium
- den Vorsitzenden der Bezirke oder bei Verhinderung deren Stellvertretern
- dem Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend oder eines Stellvertreters
- den Leitern der Referate
* Ausbildung
* Breiten- und Freizeitsport
* Damenschach
* Datenverarbeitung
* Finanzen
* Leistungssport
* Öffentlichkeitsarbeit
* Organisation- und Verwaltung
* Problemschach
* Seniorenschach
* Turniergeschehen
* Wertungszahlen
- 6.8 Zum Präsidium gehören der Präsident und zwei Vizepräsidenten; diese sind Vorstand im Sinn von § 26 BGB. Jeder vertritt al-

4.2 Die Mitgliedschaft endet
a) durch die Austrittserklärung. Die Erklärung kann nur zum Schluss des Geschäftsjahres abgegeben werden und muss spätestens einen Monat vorher dem Präsidium vorliegen.

b) durch Ausschluss. Ausgeschlossen werden können Mitglieder, die der Satzung oder den Interessen des Verbandes in schwerwiegender Weise zuwiderhandeln.

Kündigende und ausgeschlossene Mitglieder haben für das laufende Geschäftsjahr voll ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Beiträge und Umlagen

- 5.1 Die Höhe der zu zahlenden Beiträge und Umlagen richtet sich nach den Bedürfnissen des Verbandes.
- 5.2 Ist ein Mitglied mit mehr als einem Halbjahresbetrag in Rückstand, so ruhen seine Rechte. Beträgt der Rückstand mehr als den Jahresbeitrag, so kann auf Antrag des Schatzmeisters das Mitglied durch den geschäftsführenden Vorstand ausgeschlossen werden.

6. Kongress und Vorstand

- 6.1 Der Niedersächsische Schachverband verwaltet sich durch den Kongress und den Vorstand.
- 6.2 Der Kongress ist das oberste Organ des Verbandes.
- 6.3 Der Kongress setzt sich zusammen aus den
1. Vorstandsmitgliedern
2. Bezirken
3. Ehrenmitgliedern des Verbandes
- 6.4 Der Kongress beschließt
a) die Satzung des Verbandes und ihre Änderungen
b) die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern (Bezirke)
c) die Verleihung der Ehrenpräsidentenschaft und ggf. deren Widerruf
d) die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und ggf. deren Widerruf
e) die Festsetzung von Umlagen und Beiträgen
f) die Bestellung von Mitgliedern
* des geschäftsführenden Vorstandes mit Ausnahme des Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend
* und den weiteren Referenten
und ggf. deren Widerruf
g) den Erlass von Ordnungen (die Turnier- und die Jugendordnung nur insofern sie ihm vorgelegt wird)
h) die Auflösung des Verbandes
- 6.5 Der Niedersächsische Schachverband tritt jährlich zu einem ordentlichen Kongress zusammen.
- 6.5.1 In dringenden Fällen kann der geschäftsführende Vorstand einen außerordentlichen Kongress einberufen.
- 6.5.2 Auf Antrag eines Drittels der Mitglieder des Verbandes ist er verpflichtet, unverzüglich einzuladen.
- 6.6 Zu jedem Kongress muss spätestens 6 Wochen vor der Tagung eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung ergehen. Bei der Einberufung eines außerordentlichen Kongresses muss die Einladung mindestens 14 Tage vorher vorliegen.
- 6.7 Der Vorstand setzt sich zusammen aus
- Ehrenpräsidenten
- dem geschäftsführenden Vorstand (siehe 6.8)
- den Vorsitzenden der Bezirke
- den Referenten für
* Ausbildung
* Damenschach
* Datenverarbeitung
* Leistungssport
* Öffentlichkeitsarbeit
* Problemschach
* Seniorenschach
* Spielgeschehen
* Wertungszahlen

lein. Die Vertretung im Innenverhältnis regelt die Geschäftsordnung.

6.9 Das Präsidium, die Leiter der Referate und die Delegierten des Niedersächsischen Schachverbandes für den Kongress des Deutschen Schachbundes werden durch den Kongress aus zwei Schachgewähl. Der Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes ist kraft Amtes Delegierter für den Kongress des DSB. Im Falle seiner Verhinderung bestimmt er einen Vizepräsidenten oder ein Mitglied des Vorstandes zu seinem Vertreter.

6.10 Scheiden vom Kongress gewählte Vorstandsmitglieder in der Amtsperiode vorzeitig aus, werden die Ämter bis zur Nachwahl auf dem nächsten Kongress vom Präsidium kommissarisch besetzt.

7. Niedersächsische Schachjugend

7.1 Die Niedersächsische Schachjugend (NSJ) ist die Jugendorganisation des Niedersächsischen Schachverbandes e. V..

7.2 Sie wird von den jugendlichen Mitgliedern und den Mitarbeitern im Jugendbereich gebildet.

7.3 Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

7.4 Sie gibt sich im Rahmen dieser Satzung eine eigene Jugendordnung, die der Zustimmung des Präsidiums bedarf. Verstimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

8. Abstimmungsordnung für den Kongress

8.1 Das Stimmrecht durch Delegierte der Bezirke ausgeübt. Jeder Delegierte hat eine Stimme. Innerhalb eines Bezirkes können bis zu 3 Stimmen auf einen Delegierten vereinigt werden.

8.2 Je angefangene 150 Einzelmitglieder in den Vereinen entsenden die Bezirke einen Delegierten.

8.3 Die Mitglieder des Präsidiums, die Vorsitzenden der Bezirke und die Ehrenmitglieder haben je eine Stimme. Das gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.

8.4 Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

8.5 Ein ordnungsgemäß einberufener Kongress ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

8.6 Der Kongress fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

8.7 Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen.

8.8 Die Beschlüsse des Kongresses werden vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer beurkundet. Soweit sie sich auf Satzungen und Ordnungen beziehen, sind sie binnen drei Monaten nach Beschlussfassung im NSV-Teil der Europa-Rochade zu veröffentlichen.

9. Antragsberechtigung an den Kongress

9.1 Alle Mitglieder des Kongresses haben die Möglichkeit, nach Einberufung des Kongresses, dessen Tagesordnung Anträge vorzubringen, Anträge bis 4 Wochen vor dem Kongress beim Präsidium einzureichen. Das Präsidium veröffentlicht alle eingegangenen Anträge in einer für den Kongress angefertigten Broschüre. Diese Broschüre wird den Vorsitzenden der Bezirke spätestens 2 Wochen vor dem Kongress zugestellt. Zum gleichen Zeitpunkt erhalten die Ehrenmitglieder ebenfalls auf diesem Weg Zugang zu den Kongressmaterialien.

9.2 Dringlichkeitsanträge an den Kongress im Bezug auf die Satzung sind nicht möglich.

6.8 Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus
* dem Präsidenten
* dem Schatzmeister
* dem Referenten für Organisation und Verwaltung
* dem Vorsitzenden der Niedersächsischen Schachjugend
* dem Referenten für Verbandsentwicklung
* dem Sportdirektor

6.9 In einer gesonderten Abstimmung wird aus den übrigen Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes der Stellvertreter des Präsidenten gewählt.

6.10 Vorstand im Sinn von § 26 BGB sind der Präsident, der stellvertretende Präsident und der Schatzmeister. Jeder vertritt den Verband nach außen allein. Die Vertretung im Innenverhältnis regelt die Geschäftsordnung.

6.11 Der geschäftsführende Vorstand und die weiteren Referenten werden vom Kongress für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

6.12 Scheiden vom Kongress gewählte Vorstandsmitglieder in der Amtsperiode vorzeitig aus, werden die Ämter bis zur Nachwahl auf dem nächsten Kongress vom geschäftsführenden Vorstand kommissarisch besetzt.

7. Niedersächsische Schachjugend

7.1 Die Niedersächsische Schachjugend (NSJ) ist die Jugendorganisation des Niedersächsischen Schachverbandes e. V..

7.2 Sie wird von den jugendlichen Mitgliedern und den Mitarbeitern im Jugendbereich gebildet.

7.3 Sie gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

7.4 Sie gibt sich im Rahmen dieser Satzung eine eigene Jugendordnung, die der Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes bedarf. Versagt der geschäftsführende Vorstand einer Änderung ganz oder in Teilen die Zustimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

8. Abstimmungsordnung für den Kongress

8.1 Das Stimmrecht wird durch Delegierte der Bezirke ausgeübt. Jeder Delegierte hat eine Stimme. Innerhalb eines Bezirkes können bis zu 3 Stimmen auf einen Delegierten vereinigt werden.

8.2 Je angefangene 150 Einzelmitglieder in den Vereinen entsenden die Bezirke einen Delegierten.

8.3 Mitglieder des Vorstandes und Ehrenmitglieder haben je Person eine Stimme. Dies gilt nicht bei Wahlen und Entlastungen.

8.4 Eine Person darf nicht mehr als drei Stimmen wahrnehmen.

8.5 Stimmberechtigte Vorstandsmitglieder dürfen nicht Delegierte sein.

8.6 Ein ordnungsgemäß einberufener Kongress ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

8.7 Der Kongress fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

8.8 Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen.

8.9 Die Beschlüsse des Kongresses werden vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer beurkundet.

9. Antragsberechtigung an den Kongress

9.1 Alle Mitglieder des Kongresses haben die Möglichkeit, nach Einberufung des Kongresses, dessen Tagesordnung Anträge vorzubringen, Anträge bis 4 Wochen vor dem Kongress beim Präsidenten oder seinem Stellvertreter einzureichen. Der geschäfts-

10. Streitfälle und Verstöße

10.1 Bei Verstößen gegen Bestimmungen der Spielregeln, der Turnierordnung des Verbandes sowie bei unsportlichem Verhalten können eingesetzte Schiedsrichter und der Referent für Turniergeschehen (Turnierleiter) folgende Maßnahmen verhängen:

- * Ermahnung, Verweis und Zeitstrafen
- * Annullierung von Spielergebnissen und ggf. Anordnung von Wiederholungsspielen
- * Verlusterklärung (sowohl Partien als auch Mannschaftskämpfe)
- * Ausschluss aus laufenden Veranstaltungen
- * Verweis aus dem Spielsaal

Der Referent für Turniergeschehen kann darüber hinaus

- * Punktabzüge
- * Geldbußen bis zu 500,— €
- * Sperren mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren
- * Zwangsabstiege verhängen.

Weitere Einzelheiten regelt die Turnierordnung des Verbandes. Die Bestimmungen des Deutschen Schachbundes bleiben unberührt. Die Mitglieder des Verbandes erkennen rechtskräftige Entscheidungen des Deutschen Schachbundes nach Verstößen gegen die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schachbundes an und setzen diese um.

10.2 Bei Streitfällen in organisatorischen und den Spielbetrieb betreffenden Fragen sowie bei Verstößen gegen die Satzung und Turnierordnungen wird nach der Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung verfahren.

11. Turniergeschehen

11.1 Der Spielausschuss besteht aus dem Leiter des Referates Turniergeschehen, den Leitern der Referate Damenschach und Seniorenschach sowie den Turnierleitern der Bezirke des NSV oder deren Stellvertretern.

11.2 Bei Fragen, die die Spielgemeinschaft mit dem Landesverband Bremen betreffen, sind die Turnierleiter dieser Gemeinschaft, der Turnierleiter sowie der Referent für Damenschach des Landesverbandes Bremen zusätzliche Mitglieder des Spielausschusses.

11.3 Die Turnierordnung wird vom Spielausschuss beschlossen und ist dem Präsidium zur Zustimmung vorzulegen. Das Präsidium hat innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entscheiden, ob es den Änderungen zustimmt oder nicht. Versagt das Präsidium einer Änderung ganz oder in Teilen die Zustimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

12. Allgemeines

Die Satzungen der Bezirke dürfen Verbandsrecht nicht entgegenstehen.

13. Auflösung des Verbandes

13.1 Die Auflösung des Verbandes wird vorgenommen, wenn der Kongress mit 3/4-Mehrheit der anwesenden Stimmen diesen Beschluss fasst.

13.2 Im Fall der Auflösung des Verbandes oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes wird das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen dem Niedersächsischen Kultusministerium oder dessen Nachfolgebehörde für gemeinnützige Verwendung zugunsten der Volks- und Jugendbildung übergeben.

14. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

15. Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

führende Vorstand veröffentlicht alle eingegangenen Anträge in einer für den Kongress angefertigten Broschüre. Diese Broschüre wird den Vorsitzenden der Bezirke spätestens 2 Wochen vor dem Kongress zugestellt.

Zum gleichen Zeitpunkt erhalten die Ehrenmitglieder ebenfalls auf diesem Weg Zugang zu den Kongressmaterialien.

9.2 Dringlichkeitsanträge an den Kongress im Bezug auf die Satzung sind nicht möglich.

10. Streitfälle und Verstöße

10.1 Bei Verstößen gegen Bestimmungen der Spielregeln, der Turnierordnung des Verbandes sowie bei unsportlichem Verhalten können eingesetzte Schiedsrichter oder der zuständige Referent folgende Maßnahmen verhängen:

- * Ermahnung, Verweis und Zeitstrafen
- * Annullierung von Spielergebnissen und ggf. Anordnung von Wiederholungsspielen
- * Verlusterklärung (sowohl Partien als auch Mannschaftskämpfe)
- * Ausschluss aus laufenden Veranstaltungen
- * Verweis aus dem Spielsaal

Der Sportdirektor kann darüber hinaus folgende Strafen verhängen:

- * Punktabzüge
- * Geldbußen bis zu 500,— €
- * Sperren mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren
- * Erklärung des Zwangsabstieges.

Weitere Einzelheiten regelt die Turnierordnung des Verbandes. Die Bestimmungen des Deutschen Schachbundes bleiben unberührt. Die Mitglieder des Verbandes erkennen rechtskräftige Entscheidungen des Deutschen Schachbundes nach Verstößen gegen die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schachbundes an und setzen diese um.

10.2 Bei Streitfällen in organisatorischen und den Spielbetrieb betreffenden Fragen sowie bei Verstößen gegen die Satzung und Turnierordnungen wird nach der Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung verfahren.

11. Turniergeschehen

11.1 Der Spielausschuss besteht aus dem Sportdirektor, den Referenten für Damenschach, Seniorenschach und Spielgeschehen sowie je einem Vertreter der Bezirke des NSV.

11.2 Die Spielgemeinschaft mit dem Landesverband Bremen regelt die gemeinsame Turnierordnung.

11.3 Die Turnierordnung wird vom Spielausschuss beschlossen und ist dem geschäftsführenden Vorstand zur Zustimmung vorzulegen. Dieser hat innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entscheiden, ob er den Änderungen zustimmt oder nicht. Versagt der geschäftsführende Vorstand einer Änderung ganz oder in Teilen die Zustimmung, so ist diese Änderung dem nächsten Kongress zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

12. Allgemeines

Die Satzungen der Bezirke dürfen Verbandsrecht nicht entgegenstehen.

13. Auflösung des Verbandes

13.1 Die Auflösung des Verbandes wird vorgenommen, wenn der Kongress mit 3/4-Mehrheit der anwesenden Stimmen diesen Beschluss fasst.

13.2 Im Fall der Auflösung des Verbandes oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes wird das nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen dem Niedersächsischen Kultusministerium oder dessen Nachfolgebehörde für gemeinnützige Verwendung zugunsten der Volks- und Jugendbildung übergeben.

14. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

15. Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

* **Schach-Kalender**

② = 2. Veröffentlichung usw.
(J) = Jugendturnier

② **20. & 21.08. Rinteln****23. Rintelner Schnellschachopen**

Veranstalter: Schachklub Rinteln e.V.

Termin: 20. und 21. August 2011

Meldeschluss: 20. August um 10.15 Uhr

Spielort: Schulzentrum Rinteln, Paul-Erdniß-Straße 1a, 31737 Rinteln

Preise: im Gesamtwert von 1.100,- € (garantiert bei 100 zahlenden Teilnehmern)

1. Beste Dame; 6 Hauptpreise, 7 Jugendpreise. Beste 250 €, Bester Senior (Jg. 51 u.ä.) bei mind. 5 Teilnehmern/Kategorie

9 **Ratingpreise** in 3 verschiedenen Gruppen (nur für Spieler mit DWZ, es gilt die aktuelle DSB-Datenbank), Sonderpreise für jüngsten und ältesten Teilnehmer

Keine Doppelgewinne. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach werden die Preise geteilt.

Modus: 11 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Regeln.

Startgeld: Erwachsene 15,- € · Jugendliche (Stichtag 1.1.93) 10,- €.

Titelträger sind startgeldfrei.

Bei Zahlung vor Ort erhöht sich das Startgeld um 5,- €.

Gruppenpreise ab 5 Teilnehmern -2 € pro Teilnehmer

Gruppenpreise ab 10 Teilnehmern -3 € pro Teilnehmer

Anmeldung: - Überweisung des Startgeldes auf das Konto des SK Rinteln bei der Volksbank in Schaumburg, Kto-Nr.: 229 229 00, BLZ 255 914 13 und Angaben von Vor- und Nachname, Verein, Geburtstag, DWZ/ELO - per email an J.Becker75@web.de

Einschreibung: Samstag, 20. August 8.30 bis 10.15 Uhr

Zeitplan: Samstag: 6 Partien bis ca. 19. Uhr
Sonntag: Beginn 10.15
Siegerehrung ca. 17.00 Uhr

Übernachtung: Tourist-Information Rinteln, Tel.: 0 57 51 - 92 58 33

Infos: Jörg Becker, Alte Kasseler Straße 28, 31737 Rinteln, Tel. 0 57 54 - 2 30 oder www.skrinteln.de

Verpflegung: Verpflegung wird wie immer günstig am Turnierort angeboten.

② **20.&21.08. Bremen****Bremer Achter 2011**

Präsentiert von den Findorffer Schachfreunden

Modus: 4 Runden CH-System in 8er Gruppen, Einteilung nach DWZ-Rangliste. Die TWZ kann bei der Einteilung um +/-100 oder +/- 50 verändert werden.

Bedenkzeit: 90 Minuten / 36 Züge + 30 Minuten / Rest

Auswertung: DWZ-Auswertung

Austragungsort: Vereinshaus Findorff, Hemmstraße 240, 82115 Bremen
Weitere Einzelheiten in der Juli-Heft oder im Bremen-Teil dieser Ausgabe

23.08.-15.11. Osnabrück

8.Heinrich-Beckmann-Gedenktourier & Offener Meistertag der SG Osnabrück
Turnierbeginn: 23.08.2011

Modus: Gespielt werden 7 Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge innerhalb von 90 Minuten, danach 30

Minuten für den Rest der Partie nach Schnellschachregeln. Das Turnier wird für die DWZ-Auswertung eingereicht.

Termine: Runde: 24.08.2011 20.00 Uhr Turnierbeginn

Runde:07.09.2011 19.30 Uhr

Runde:20.09.2011 "

Runde:04.10.2011 "

Runde:18.10.2011 "

Runde:01.11.2011 "

Runde:15.11.2011 " Turnierende

Die Spielttermine sollten eingehende werden. Bei Verhinderung am Spieltag sind sowohl der Gegner als auch der Turnierleiter, möglichst mit neuem Spieltermin, zu informieren. Für Ausweichtermine stehen auch der Freitags Spieltag und natürlich der spielfreie Dienstag zur Verfügung, da nur alle 14 Tage Rundertermin ist. Der Runderminspieltag ist einDienstag.

Ein Startgeld wird nicht erhoben. Es wird allen Wanderpokal/Innen. Maximale Beteiligung: 36 Spieler/innen. Anmeldung ab sofort bis spätestens 23.08.2011, 19.30 Uhr beim Turnierleiter. Frühe Anmeldung ist empfehlenswert, da oft das Turnier schon vorher voll besetzt ist. Die Auslosung der nächsten Runde erfolgt am Freitag nach der offiziellen Runde. Es darf vor- und auch nachgespielt werden. Nach 2-maligen Nichtantreten wird der betreffende Spieler vom Turnier ausgeschlossen. Ab der 2.Runde erhält jeder Spieler eine aktuelle und der neuen Rufnummern der Partner und der neuen Auslosung.

Bisherige Pokalgewinner:

2004: Bernard Leiber / 2005: Christoph Neumann / 2006: Philipp Hillebrand / 2007: Christoph Neumann / 2008: Martin Brisch

Spielort: Heinz-Fitschen-Haus Raum 11, Heiligenweg 40 Bushaltestellen: Linie 11,12,13: Belmer Str. ; Linie 91,92:Jeggener Weg

24.-28.08. Hitzacker**4. Herzog-August - Elbe - Pokal**

Termin: Von Mittwoch, den 24. August 2011 bis Sonntag, den 28. August 2011

Ort: 29456 Hitzacker (Elbe)

Schirmherr: Stadt Hitzacker

Veranstalter: Museum Das Alte Zollhaus, Zollstr. 2, 29456 Hitzacker(Elbe)

Ausrichter: TSV Hitzacker - Schachabteilung

Turnierleitung: Gottfried Eichler

Anmeldungen: bitte unter info@museum-hitzacker.de oder Gottfried Eichler, Friedrichberg 11, 29456 Hitzacker, Tel. 05862.8570 eichler-schach@web.de oder direkt unter www.museum-hitzacker.de

Die Meldung muss Familienname, Vornamen, Geburtsdatum, die Vereinsbezeichnung und DWZ enthalten. Die Angaben einer Telefonnummer / E-Mail für eventuelle Rückfragen sind wünschenswert. Für alle Spieler/-innen gilt eine persönliche Anwesenheitspflicht am 1. Spieltag (Mittwoch) bis spätestens 15.30 Uhr.

Modus/Bedenkzeit: Rundenturnier mit jeweils 8 Sportlern - 7 Partien - Setzliste nach TWZ-Rang. 90 Minuten für 36 Züge, nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zu seiner Bedenkzeit für den Rest der Partie dazu.

Auswertung: Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Startgeld: 25,00 Euro. **Preise:** Jeder Sieger einer Wertungsgruppe erhält einen Sachpreis und eine Urkunde. Preise werden nur während der Siegerehrung persönlich übergeben.

Zeitplan: Vormittags Nachmittags

Donnerstag 10.00 Uhr 15.30 Uhr

Freitag 10.00 Uhr 15.30 Uhr

Sonnabend 10.00 Uhr 15.30 Uhr

Sonntag - Abreise

Die Siegerehrung wird am Sonntag gegen 15.00 Uhr stattfinden.

Übernachtung: Tourist-Information Hitzacker, Tel. 05862.96970 hitzacker@elbta-lae-wendland.de - www.hitzacker.de

26.08.-16.12. Osnabrück**62. Off. Osnabrücker Stadtmeisterschaft**

Modus: 9 Runden nach dem Schweizer System mit einer Bedenkzeit je Spieler von 2 h / 40 Züge und 30 min für den Rest der Partie. **Preisfonds:** 1000 €, 1. Platz: 200 €, weitere Geldpreise für den 2. - 5. Platz sowie jeweils drei Geldpreise in drei Ratinggruppen, Sonderpreis Jugend.

Startgeld: 20 € (Jugendliche 15 €) plus Reuegeld 10 €.

Ausrichter: Schachverein Osnabrück von 1919 e.V.

Spielort: Schachzentrum Barenturm, Hasemauer 19, 49074 Osnabrück.

Anmeldung: Entweder Überweisung des Startgeldes auf das Konto des SV Osnabrück bei der Sparkasse Osnabrück, BLZ 265 501 05, Konto-Nr. 99 004 574 unter Angabe des Verwendungszwecks „Stadt 2011“, Vor- und Zuname sowie Verein; oder beim Turnierdirektor Christian Richter, Chris.Rich@web.de.

Terminplan: Die 9 Partien werden an folgenden Freitagen jeweils um 19.30 Uhr begonnen: 26.08., 02.09., 16.09., 30.09., 07.10., 28.10., 04.11., 18.11., 02.12. Siegerehrung am 16.12.

Die Partien können mit Einverständnis des Gegners verlegt werden.

Weitere Informationen und Turnier-Homepage: <http://www.svosnabrueck.de>

29. August Osnabrück**10. Osnabrücker Seepokal**

Ausrichter: SG Osnabrück

Termin: Sonntag, 28. August 2011 um 10:00 Uhr

Modus: Offenes Schnellschachturnier mit 7 Runden Schweizer System.

Bedenkzeit: 25 Minuten Bedenkzeit pro Spieler & Partie.

Spielort: Cafe-Bistro am Rubbenbruchsee, Barenteich 2, 49076 Osnabrück, *Impressionen und Anfahrtsbeschreibung unter:* www.rubbenbruchsee.eu

Hauptpreise: 1. Preis: € 120,-

2. Preis: € 80,- 3. Preis: € 50,-

Ratingpreise: u2000 / u1700 / u1400 je € 30,-

Jugendpreise: 01.01.93) je € 20,-

Mannschaftspreis (Vereins-Top 5) € 30,-

Vereinsloser: Sachpreis

Startgeld: Erwachsene € 10,-, Jugendliche € 8,-

Barzahlung am Spieltag: + € 3,-, ohne Voranmeldung weitere € 2,-

Anmeldung: 1) durch Überweisung bis zum 23. August 2011 auf das Konto 07 05 53 16 01 der Schachgesellschaft Schinkel bei der Dresdner Bank (BLZ: 265 800 70) Verwendungszweck: Name, Geburtsjahr, Verein

2) oder bis spätestens 27. August 2011 über die Turniersseite auf unserer Homepage <http://www.seepokal.de>

3) Anmeldeschluss um 10.00 Uhr am Spieltag, auch für Vorangemeldete.

Sonstiges: Die Preise sind ab 40 Teilnehmern garantiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 beschränkt. Grundlage für die Vergabe von Rating- u. Sonderpreisen (DWZ vor ELO) ist eine Teilnehmerzahl ≥ 5 pro Gruppe. Doppelpreise sind nicht möglich! Die Durchführung erfolgt mit Swiss-Chess gemäß den aktuellen FIDE-Regeln. Änderungen vorbehalten. Ausschließlich die Ausschreibung auf der Turnierhomepage hat Gültigkeit.

Rundenplan: 3 Runden vor der Mittagspause (vergünstigter Mittagstisch ab ca. 13:30 Uhr), 4 Runden nachmittags (Ende ca. 18:15 Uhr), anschließend Siegerehrung.

Information: Philipp Hillebrand, Tel.: (0541) 17854, eMail: info@seepokal.de

② 4. Spتمبر Lehrte

28. Lehrter Open / Offene Stadtmeisterschaft Lehrte

Termin: Sonntag, 4. September 2011

Veranstalter: SK Lehrte

Ort: Realschule im Schulzentrum Lehrte-Süd, Südstraße

Anmeldung: Anmeldung am Spieltag bis 9.30 Uhr

Modus: 9 Runden CH-System, 15min/Partie, es gelten die FIDE-Schnellschach-Regeln

Startgeld: Erwachsene 10,- €, Jugendliche 6,- €

Preise: Garantierter Preisfond 600 €; Sonderpreise für 4er Teams, Jugendliche, Damen, Senioren, Ratingpreise (ab einer Beteiligung von 5 pro Kategorie). Der bestplatzierte Lehrter erhält einen Wanderpokal

Verpflegung: Kleine Speisen und Getränke können am Spielort erworben werden.

Info: Im Internet unter <http://lehrter-open.de> oder bei Jan Salzmann ☎ 05132 / 824605

☒ Salzmann-lehrte@t-online.de
Jörg Tenninger ☎ 05175 / 1200

9.-11.09. Sottrum

2. Wieste-Cup

Datum: Freitag, 09.09. bis Sonntag, 11.09.2011

NSV Grand-Prix: Der Wieste-Cup ist Teil der Turnierserie des NSV. Siehe hierzu auch: nsv-online.de!

Ausrichter: SC Sottrum

Ort: Röhrs Gasthof, Bergstraße 18, Sottrum

Modus: 5 Runden Schweizer System nach FIDE-Regeln

Bedenkzeit 2 Stunden / 40 Züge + 30 min für den Rest der Partie

Das Turnier wird nach ELO und DWZ ausgewertet.

Meldungen: Online unter: www.schachclub-sottrum.de oder an den Turnierleiter

Startgeld: 30 € für Erwachsene, 15 € für Jugendliche

Das Startgeld muss bis zum 02.09.2011 auf das Konto des Turnierleiters 0903271100 bei der Volksbank Sottrum BLZ: 291 656 81 überwiesen werden.

Bei Zahlung vor Ort erhöht sich das Startgeld um 10 €.

Preise:

1. Platz 300€ A: Bester DWZ < 2000 75€
2. Platz 200€ B: Bester DWZ < 1750 75€
3. Platz 100€ C: Bester DWZ < 1500 75€
4. Platz 75€ D: Bester DWZ < 1250 75€

5. Platz 50€ Bester Jugendlicher 75€
Die Preise sind garantiert ab 45 Teilnehmern. Doppelgewinne sind ausgeschlossen.

Zeitplan:

Freitag: Registrierung bis 18:00

1. Runde 18:30

Samstag: 2. Runde 10:00

3. Runde 16:00

Sonntag: 4. Runde 09:00

5. Runde 15:00

Siegerehrung direkt nach Beendigung der 5. Runde

Partieverlust: Tritt ein Spieler nicht an, so verliert er seine Partie. Ein Spieler ist nicht angetreten, wenn er 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn nicht den Wettkampf aufgenommen hat.

Kontakt: Turnierleiter Reinhard Piehl, Vorwerker Straße 10 A, 27412 Wilstedt, Tel: 04283-982211, Fax: 04283-982377, E-Mail: r.piehl@gmx.de

09.09.-16.12. Braunschweig

7. Brunsviga-Cup 2011

Ausrichter: Schachclub Braunschweig Giesmarode von 1869 e.V

Ort: Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35, Braunschweig; Neubau, 2. OG, Räume G3 und G4

Termine, Uhrzeit: Jeweils Freitag, 26.08.2011 (Meldeschluss um 18.50 Uhr)

09.09.2011 / 30.09.2011 / 14.10.2011 / 11.11.2011 / 25.11.2011 / 16.12.2011

Spielbeginn jeweils 19.00 Uhr. Partieverlegungen sind aus wichtigem Grund in Absprache mit dem Gegner und dem Turnierleiter grundsätzlich möglich. Um eine rechtzeitige Auslosung der nächsten Runde zu gewährleisten, sind verlegte Partien vorzuspielen.

Startberechtigung: Alle Mitglieder eines Schachvereins des Schachbezirks 2 Braunschweig

Startgeld: 5,00 € je Spieler zzgl. 5,00 € Reuegeld, das nach ordnungsgemäßer Teilnahme nach Turnierende zurückgezahlt wird

Modus: 7 Runden Schweizer System (Auslosung mit SwissChess), 2 Stunden für 40 Züge, zzgl. 30 Minuten für den Rest der Partie, Rangfolge bei Punktgleichheit: 1. Buchholz-Wertung, 2. direkter Vergleich, 3. Sonneborn-Berger-Wertung

Karenzzeit: 30 Minuten

Es gelten die aktuellen FIDE-Regeln.

Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Preise: Das Startgeld wird zu 100 % ausgeschüttet: 50 % für den Sieger, 30 % für den Zweiten, 20 % für den Dritten.

Anmeldung und Information: Stefan Hauernherm, Spielleiter SBG, 01577/4038784; stefan.hauernherm@gmx.de oder am 26.08.2011 bis 18.50 Uhr im Spiellokal

16. - 18. September in Wolfenbüttel

7. Internationales Lessing-Open 2011

Modus: 5 Runden CH-System in zwei Gruppen. **Gruppe A** mit DWZ- & Elo-Auswertung, DWZ > 1800

Gruppe B mit DWZ-Auswertung, DWZ < 1900
Begründete Ausnahmen, z.B. bei talentierten Nachwuchsspielern ab DWZ 1700 und bei Mitgliedern des SV Caissa Wolfenbüttel, sind bei der Einteilung in die A-Gruppe möglich!

Bedenkzeit: 90 min für 36 Züge + 30 min zur Beendigung der Partie

Termine: Registrierung am 16. September bis 18.00 Uhr vor Ort erforderlich

1. Runde Freitag 16.09.2011 18.30 Uhr

2. Runde Samstag 17.09.2011 10.00 Uhr
3. Runde Samstag 17.09.2011 15.00 Uhr
4. Runde Sonntag 18.09.2011 09.00 Uhr
5. Runde Sonntag 18.09.2011 14.00 Uhr
Siegerehrung ab 18.00 Uhr

Spielort: Aula der Großen Schule, Rosenwall 12, 38300 Wolfenbüttel

Preisfonds: Gruppe A : 250 / 150 / 75 Euro
Gruppe B: 150 / 75 / 50 Euro

Die Preise sind ab 50 Teilnehmern garantiert! Jugend-, Damen-, Senioren- und Ratingpreise nach Teilnehmerzahl

Preisteilung der ersten Plätze, falls mehrere Spieler 5 Punkte haben

Startgeld: A (Elo-Open) B (DWZ-Open)

Erwachsene 25 Euro 20 Euro

Jugendliche 20 Euro 15 Euro

Bei verspäteter Anmeldung erhöht sich das Startgeld um 5 Euro. Gezahltes Startgeld verfällt bei Nichtteilnahme. Bis Turnierbeginn kann jedoch ein Ersatzteilnehmer bestimmt werden.

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto Nr. 5020 2928 00 (SV Caissa Wolfenbüttel) bei der Volksbank Wolfenbüttel (BLZ 270 925 55) unter Angabe des Namens und der Turniergruppe (A oder B)

Meldeschluss: 13. September 2011 (Zahlungseingang)

Registrierung am 16. September bis 18.00 Uhr vor Ort erforderlich

Übernachtung: Auskünfte zu Übernachtungsmöglichkeiten erteilt die Tourist-Information, Tel. 05331 / 86280 bzw. sind auf www.wolfenbuettel.com zu finden

Informationen: bei Jürgen Pölig Tel : 0163 / 3261600, Mail: jpoelig@gmx.de

Die Turnierleitung behält sich notwendige Änderungen der Ausschreibung, sowie DWZ-lose Spieler ggf. von der Preisvergabe in der B-Gruppe auszuschließen, vor!

Die in diesem Turnier angewendete Wartezeit laut FIDE-Regel 6.6.a beträgt 15 Minuten.

17. September Delmenhorst

JUTE-CUP

Garantiertes Preisgeld € 2.250,—

Ausrichter: JUTE-CENTER DELMENHORST - DELMENHORSTER SCHACHKLUB

Wann: Samstag, 17. September 2011

Wo: Jute-Center, Weberstraße 6, 27753 Delmenhorst

Startgeld: 12 € für Erwachsene und 6 € für Jugendliche, zahlbar vor Ort

GM/IM und Frauen/Mädchen startgeldfrei

Teilnehmer: Schachspaß für jedermann; die Teilnehmeranzahl ist auf 120 Spieler begrenzt

Modus: 9 Runden Schweizer System / Bedenkzeit 20 min pro Spieler und Partie / Swiss-Chess-Auslosung (Es wird nach DWZ ausgelost, falls vorhanden)

Wertungen bei Punktgleichheit: Buchholz, Gegnerschnitt DWZ

Weitere Details vor Ort.

Ablaufplan: Erscheinen und Anmeldung bis 10:00 Uhr am 17.09.2011, Spielbeginn 10:30 Uhr, Siegerehrung ca. 18:30 Uhr

Preisfonds:

- *Hauptpreise:* 400 / 250 / 150 / 100 / 60 / 40

- *Rating* € < 2000, < 1800, < 1600, < 1400: 75 / 50 / 30 / 20 jeweils

- *Hobbyspieler*:* 75 / 50 / 30 / 20

- *Frauen:* 50 / 30 / 20

- *Senioren:* 50 / 30 / 20

- *Jugend (1993 und jünger):* 50 / 30 / 20

- Jugend U-14: 35 / 25 / 15

Keine Doppelpreise

Die Ratingpreise werden nach DWZ vergeben. Weitere Details vor Ort.

* nach Maßgabe der Turnierleitung

Ankündfte/Anmeldungen: Online-Voranmeldung auf www.dsk1931ev.de oder Ulrike Schlüter, mail: uschlueter@freenet.de, Tel.: 04221-2985599 oder 0176-81089585

(Anmeldung vor Ort dennoch erforderlich!) – Teilnahme nach Eingang der Meldungen)

Verpflegung: nach Preiswert der Meldungen und Getränke vor Ort.

18. September Nordhorn

25. Nordhorn Schachfestival

Termin: Sonntag, 18.09.2011, 9.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Modus: 4 Gruppen, 7 Runden Schweizer-System, 25 Minuten Bedenkzeit

Ort: Cafeteria der Berufslehre. Schulen bei der Euregion-Sporthalle, Wilhelm-Raabe-Straße, 48529 Nordhorn

Gruppen: A: DWZ > 2000; B: 1701-2000; C: 1400-1700; D: DWZ < 1400

Preise: A: 350, 275, 175, 100, 50 €
B: 100, 75, 50, 35, 25 €
C + D: 75, 50, 35, 25, 15 €

+ Rating-Preise bei entsprechender Teilnehmerzahl

Startgeld: Erwachsene: 10 €

Jugendliche: 5 €

Stichtag Jugendliche: 01.01.1992

Anmeldung: Überweisung: SK Nordhorn-Blanke, Kto.-Nr. 10 67 81, BLZ: 267 500 01 (Kreissparkasse Nordhorn)

Aus dem Ausland: IBAN: DE 04 2675 0001 0000 1067 81 BLZ: NOLADE21NOH

Einzahlungsschluss: 12. September 2011

Kurzentschlossene können sich bis zum 17.09.2011 per Telefon oder Email anmelden, zahlen aber € 5,00 mehr.

Adresse: Harald Kirschowski, Kösliner Str. 5, 48529 Nordhorn, Tel.: 05921-77478, Handy: 0172-8347888, Email: Nordhorner-Schachfestival@freenet.de

GM und IM sind startgeldfrei und bekommen eine Übernachtung gestellt
www.sknb-online.de/turnier

③ 23.-25.09. Braunschweig

Kurz-Open Braunschweig

Modus: 5 Runden Schweizer System, DWZ/ELO-Auswertung, Bedenkzeit 2 Std. Std./40 Züge + 30 Min. für den Rest,

Informationen/Turnierleitung: Jürgen Lenz, jlz@gmx.de, Tel: 07152-3593466, Fax: 0 32 12 – 1 64 64 64

www.schach-info.de/braunschweig

Zeitplan: 23.09. um 18.30 Uhr Meldeschluss

23.09. Begrüßung 18.50 Uhr

Rundenzeiten:

23.09. 1.Rd. 19.00 - 24.00 Uhr

24.09. 2.Rd. 10. - 15. Uhr / 3.Rd. 16. - 21. Uhr

25.09. 4.Rd. 9. - 14. Uhr / 5.Rd. 14.30 - 19.30 Uhr

25.09. Siegerehrung 19.40 Uhr

Startgeld: 45.- Euro, bei Anmeldung und Überweisung bis 01.09.2011 (bitte Beleg mitbringen)

Bezahlung bei der Anmeldung am Spieltag + 10.- Euro

Preise: 400/300/200/100/70/50 (Preise sind ab 50 T, garantiert)

Sonderpreise je 100.- Euro für beste Frau, Senior, Jugendlichen.

DWZ 1801-2000, 1601-1800 und 500-1600

Preise sind ab jeweils 5 Teilnehmer pro Gruppe garantiert. Preise werden nach Buchholz verteilt, bei einem Streichresultat. Keine Doppelpreise

Spielort: Mercure Atrium Hotel, Berliner Platz 3, 38102 Braunschweig

01.-03.10. Brokdorf

1. Brokdorfer Elbdeich Pokal 2011

Termin: Sa. 1. Oktober bis Mo. 3. Oktober 2011

Teilnahmebedingung: Es ist jede(r) Schachfreund(in) teilnahmeberechtigt, die/der keine oder eine DWZ-Wertungszahl bis max. 1500 hat. Egal ob im Verein oder vereinslos. Über die Vergabe der zur Verfehlung stehenden Plätze entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt max. 60 Spieler/-innen.

Zeitplan:

Sa. 01.10. bis 09.45 Uhr persönliche Meldeschluss (auch für vorangemeldete Spieler)

10:00 Uhr 1. Runde

13:30 Uhr 2. Runde

So. 02.10. 10:00 Uhr 3. Runde

13:30 Uhr 4. Runde

17:00 Uhr 5. Runde

Mo. 03.10. 10:00 Uhr 6. Runde

13:30 Uhr 7. Runde

ca 17:00 Uhr Siegerehrung

Modus / Bedenkzeit: Gespielt werden 7 Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 1 Std. für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Ist die ebenfalls gleich, entscheidet ein Blitz-Stichkampf.

... ein Hin- und Herwechsel dieses Turniers wird DWZ gewertet.

Preise: 1. Preis 60,- € + Sachpreis
2. Preis 50,- € + Sachpreis
3. Preis 40,- € + Sachpreis
4. Preis 30,- € + Sachpreis
5. Preis 20,- € + Sachpreis

und diverse weitere Sachpreise - Zusätzlich erhalten die 3 Erstplatzierten einen Pokal.

Anmeldung: bis zum Di. 27.09.2011 per mail an: schach@svbrokdorf.de

Es besteht die Möglichkeit sich über <http://www.svbrokdorf.de/Schach-Anmeldung.htm> auf unserer Homepage bis spätestens 12:00 Uhr am Freitag vor Turnierbeginn anzumelden.

Eine Anmeldung ist nur bei rechtzeitiger Überweisung des Startgeldes auf das Turnierkonto gültig. Volksbank-Raiffeisenbank Itzehoe (BLZ 222 900 31) Konto 7 159 790

Startgeld: € 20,- für Vollzahler

€ 10,- für Schüler, Jugendliche (bis 18) und Studenten

Spielort: Sporthalle Brokdorf, Dorfstr. 33a, 25576 Brokdorf - eine Wegbeschreibung gibt es im Internet auf der Seite: www.brokdorf-elbe.de/tourismus/verkehrsanbindung

Günstig Essen: Im Sportcasino angeboten.

Ausrichter: SV Brokdorf v. 1984 e.V., Schachsparte, www.svbrokdorf.de

Unterkunft: Informationen gibt es auf der Internetseite www.brokdorf-elbe.de/tourismus/hotels

Infos: Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Turnierleitung: Volker Brandt, Tel. 04829 / 90 27 985 (ab 19:45 Uhr) oder per mail an: schach@svbrokdorf.de

(S) 05.03. Sottrum

18. Offene Niedersächsische Senioren-Blitzschacheinzelmeisterschaft 2012
Veranstalter: Niedersächsischer Schachverband e.V.

Ausrichter: Referat für Seniorenschach und SC Sottrum

Turnierort: Hotel und Restaurant „Gasthof Röhrs“ Dorfstraße 18, 27367 Sottrum, Tel.: 04264-8340, E-Mail: info@gasthof-roehrs.de

Teilnehmer: Senioren (geb. vor dem 01.01.1953) und Seniorinnen (geb. vor dem 01.01.1958)

Modus: 9 Runden Schweizer System, 5 Min./Spieler; bei Punktgleichheit: Buchholzwertung/Anzahl Siege

Zeitplan: Anmeldung bis Montag, 05.03.2012, 14:30 h durch Eintrag in die Melde-Liste, 1.Runde um 15:15 h, Siegerehrung gegen 18:30 h

Startgeld: 7,00 € in bar vor der 1. Runde

Titel: Der bestplatzierte Spieler erhält den Titel „Niedersächsischer Senioren-Blitzschachmeister 2012“ und der bestplatzierte Nestor (geb vor 1.1.1938) den Titel „Niedersächsischer Nestoren-Blitzschachmeister 2012“

Preise: 100 % Auszahlung der Summe des Startgeldes

Turnierleiter: Reinhard Piehl – Referent für Seniorenschach im NSV -Vorwerker Straße 10A, 27412 Wilstedt, Tel.: 04283-982211 Handy 0152 08967882

* Schachseminare

23. September Lüneburg

Der Endspielexperte kommt!

Liebe Schachfreunde des Schachverbandes Niedersachsen,

er ist der Endspielexperte. Mir diesen vier Worten sollte eigentlich schon klar sein, von wem die Rede ist: **GM Karsten Müller**. Autor zahlreicher Schachbücher und legendärer Endspiel-DVDs, Bundesligaspieler und vor allem in Niedersachsen als hervorragender Jugendtrainer bekannt. Er begleitete schon viele niedersächsische Jugendliche zu Deutschen Meisterschaften. Jetzt kommt GM Müller nach Lüneburg, um sein Endspielwissen mit Ihnen zu teilen. Da stellen sich natürlich einige Fragen:

Wo? In den Vereinsräumen des SC Turm Lüneburg, Am Schwalbenberg, 21337 Lüneburg

Wann? Am 23.9. von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Was? Endspiele natürlich!

Kosten? 25 Euro (Mitglieder SC Turm Lüneburg 20 Euro)

Anmeldung? info@schach-schule-lueneburg.de oder telefonisch bei Jonathan Carls- tedt an die 0176/48350910

* Verschiedenes

Backgammonturnier in Hannover

Am Anfang jeden Monats findet im Fzh Vahrenwald ein offenes Backgammonturnier statt. Dauer ca. 5-6 Std.

Termine: 40. Juli, 6. August, 3. September (15:30 Uhr)

Weitere Termine auf www.hannovercup.de

Organisation: Max-Günter und Brigitte Raimann

NSJ-Schachzeitung

Mitteilungsorgan der Niedersächsischen Schachjugend im Niedersächsischen Schachverband
 homepage: <http://www.schachjugend.de>

② --- LMM 2012 ---

Ausrichter gesucht ---

Turnier: Landesmannschaftsmeisterschaft 2012

Altersklassen: U12, U14, U16 sowie ggf. auch U10

Termin: verlängertes Himmelfahrtswochenende, 16. bis 20. Mai 2012

Teilnehmerzahl: In der U12 bis U16 nehmen jeweils acht Vierermannschaften teil. Die U10 spielt offen – mit circa acht Mannschaften.

Es ist von ungefähr 130 bzw. 170 Teilnehmern auszugehen, falls der Großteil aller Spieler und Betreuer in der Herberge übernachtet.

Vorteile: 1) je ein Ausrichterfreiplatz für die Altersklassen U12, U14, U16

2) bis zu 500 Euro NSJ-Zuschuss (abhängig vom finanziellen Erfolg der Veranstaltung)

Meldeschluss: Interessierte Vereine oder Bezirke wenden sich bitte bis zum 19. August 2011 an mich! Vorliegen sollten eine grobe Kalkulation und die Benennung des Austragungsorts. Dabei sollte ein Übernachtungspreis mit Vollverpflegung von 27 Euro nicht überschritten werden.

meine Anschrift: Jan Krensing, Rosenauer Straße 14, 96450 Coburg

☐mannschaften@schachjugend.de ☎ 0162 1635565

NEU Jugendliga Niedersachsen 2011/2012

Termine: 25. September 2011, 13. November 2011, 4. Dezember 2011, 22. Januar 2012, 19. Februar 2012, 11. März 2012, 13. Mai 2012

Turnierleiter: Jan Krensing, Rosenauer Straße 14, 96450 Coburg

E-Mail: mannschaften@schachjugend.de

Modus: Die Mannschaftsmeisterschaft wird in zwei Klassen ausgetragen. Die höchste Klasse ist die Jugendliga Niedersachsen. Darunter liegen die Jugend-Landesklassen, die nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt werden.

Der Erstplatzierte der Jugendliga steigt in die Jugendbundesliga-Nord auf. Die Zahl der Absteiger hängt von der Zahl der Absteiger aus der Jugendbundesliga ab.

Mannschaftsstruktur: Eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern der Altersklasse U20 (1992 oder später geboren).

Bedenkzeit: 120 Minuten für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie

Startzeit: Die Mannschaftskämpfe beginnen neuerdings **um 12 Uhr.** ⌚

Spielberechtigungen: PSC Hannover (Absteiger), SG Oesede-Georgsmarienhütte, SK Wildeshausen, SD Isernhagen, SK Lehrte, Stader SV (Aufsteiger), Rochade Göttingen (Aufsteiger), SK Ricklingen (Aufsteiger)

Meldungen: Die Meldungen der teilnehmenden Mannschaften müssen bis zum 27. August erfolgt sein.

Alle Meldungen müssen auf dem offiziellen NSJ-Dokument vorgenommen werden (s. Ho-

mepage). Die Meldung ist verbindlich. Sie ist per Post oder per E-Mail an den Turnierleiter zu schicken.

Weiteres: Weitere Einzelheiten sind der aktuellen Turnierordnung der NSJ zu entnehmen (Stand: 7. Mai 2011) oder beim Turnierleiter zu erfragen.

NEU Landesklassen 2011/12

Nach einem Jahr Auszeit besteht in der kommenden Saison wieder die Möglichkeit, sich in der Landesklasse mit anderen Mannschaften aus dem Umland zu messen. Die Staffeln werden nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilt.

Termine: 25. September 2011, 13. November 2011, 4. Dezember 2011, 22. Januar 2012, 19. Februar 2012, 11. März 2012, 13. Mai 2012 (Es werden nur vier bis fünf dieser sieben Termine benötigt!)

Turnierleiter: Jan Krensing, Rosenauer Straße 14, 96450 Coburg

E-Mail: mannschaften@schachjugend.de

Spielberechtigung: Alle Vereine sowie Spielgemeinschaften aus zwei Vereinen sind spielberechtigt.

Aufstieg: Zwei Mannschaften steigen in die Jugendliga Niedersachsen auf.

Mannschaftsstruktur: Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern der Altersklasse U20 (1992 oder später geboren).

Bedenkzeit: 60 Minuten für 30 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie

Modus: An einem Spieltag sollen zwei Mannschaftskämpfe stattfinden: um 10 und um 13 Uhr. Insgesamt sind vier bis fünf Spieltage vorgesehen.

Bußgelder: Sollten Bußgelder fällig werden, betragen Sie pro Spieltag 1/3 der Sätze aus Abschnitt 6.2 der NSJ-Turnierordnung.

Meldungen: Die Meldungen der teilnehmenden Mannschaften müssen bis zum 27. August erfolgt sein.

Alle Meldungen müssen auf dem offiziellen NSJ-Dokument vorgenommen werden (s. Homepage). Die Meldung ist verbindlich. Sie ist per Post oder per E-Mail an den Turnierleiter zu schicken.

Weiteres: Gemäß der aktuellen NSJ-Turnierordnung (Stand: 7. Mai 2011) werden die wesentlichen Details der Landesklasse in der vorliegenden Ausschreibung geregelt. Wenn Sachverhalte nicht geregelt sind, dann gilt eben diese Turnierordnung.

LMM U10 Teilnehmerliste (Stand: 13. Juli)

SK Goslar
 Peiner SV
 SC Papenburg
 SV Hellern
 SK Lehrte
 2 x Stader SV
 2 x Braunschweiger SF
 Hagener SV

Landes-Einzelmeisterschaft U8 und Schnell-schachpokal U10

Termin: 26. und 27. November 2011 von 9:30 Uhr am Samstag bis 14:00 Uhr am Sonntag
Ort: Jugendherberge Rotenburg, Verdener Straße 104, 27356 Rotenburg, Tel.: 04261 83041?

Ausrichter: Niedersächsische Schachjugend (NSJ)

Teilnahmeberechtigt: Es dürfen alle Spieler teilnehmen – ohne Berücksichtigung von Herkunft oder Vereinszugehörigkeit –, sofern die Altersgrenzen nicht überschritten sind.

Altersgrenze: Am Turnier der U8 dürfen nur Kinder teilnehmen, die im Jahr 2003 oder später geboren sind.

Am Turnier der U10 dürfen nur Kinder teilnehmen, die im Jahr 2001 oder später geboren sind.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt bis zum 1. November über <http://nsj-online.de/anmeldung> oder an Marcel Jünemann

Unterbringung: Die Unterbringung der Teilnehmer sowie der Betreuer erfolgt ebenfalls in der Jugendherberge Rotenburg. Die Anmeldung zur Unterkunft erfolgt mit der Anmeldung zum Turnier und ist mit Überweisung der entsprechenden Kosten (s.u.) verbindlich.

Kosten: Die Kosten für die Unterkunft (Vollpension plus Mittagessen am Samstag) betragen für Eltern, Betreuer und Teilnehmer je 35 Euro. Falls ein Teilnehmer nicht in der Jugendherberge übernachtet, entstehen Kosten in Höhe von 10 Euro. In den Kosten ist das Rahmenprogramm enthalten. Vereine, die vier oder mehr Teilnehmer melden, erhalten eine Übernachtung kostenfrei.

Zimmer: In der Jugendherberge Rotenburg stehen 1- bis 6-Bett-Zimmer zur Verfügung. Bei Buchung von Einzel- oder Doppelzimmern ist ein Aufschlag von 5 Euro pro Person fällig.

Überweisung: Die Überweisung hat bis zum 1. November zu erfolgen. Barzahlung vor Ort ist ausgeschlossen.

Bankverbindung: Niedersächsische Schachjugend, Konto-Nr. 13 79 19, Kreissparkasse Stade (BLZ: 241 511 16)

Bitte geben Sie auf jeden Fall die Altersklasse sowie den Vor- und Nachnamen und ggf. den Verein an.

Stornierung: Bei Rücktritt von der Übernachtung nach dem 1. November sind auf jeden Fall Stornierungskosten in Höhe von 10 Euro fällig.

Modus: Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten pro Spieler und Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet mittlere Buchholz. Ggf. wird eine Entscheidung durch Blitzpartien herbeigeführt.

Preise und Titel: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten jedes Turniers sowie das nächstplatzierte Mädchen erhalten Pokale.

Der Turniersieger der U8 erhält den Titel "Niedersächsischer U8-Einzelmeister 2011" und

das bestplatzierte Mädchen den Titel "Niedersächsisches U8-Einzelmeisterin 2011".

Zeitplan: Samstag bis 09:30 Uhr: persönliche Anmeldung

Samstag 10:00 Uhr: 1. Runde

Samstag 11:15 Uhr: 2. Runde

Samstag 12:00 Uhr: Mittagessen

Samstag 13:00 Uhr: 3. Runde

Samstag 14:15 Uhr: 4. Runde

Samstag anschlie?end Rahmenprogramm

Sonntag ab 08:00 Uhr: Abendessen

Sonntag 09:00 Uhr: 5. Runde

Sonntag 10:15 Uhr: 6. Runde

Sonntag 11:30 Uhr: 7. Runde

Sonntag 13:00 Uhr: Mittagessen

Sonntag ab 12:00 Uhr: Siegereisung

Betreuung: Die NSJ übernimmt vor Ort *keine Betreuungsaufgaben*.

Weitere Hinweise: Eine Anreise am Freitag ist nach Absprache möglich.

Bettwäsche ist in den Übernachtungskosten begriffen, Handtücher müssen mitgebracht werden.

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung für Verluste und Schäden. Hierfür haften ausschließlich die Teilnehmer, deren Erziehungsberechtigte bzw. die Betreuer.

Hausordnung: Die Hausordnung der Jugendherberge sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Jugendherbergswerks sind Bestandteil dieser Turniersordnung.

Turnierordnung: Es gilt die Turnierordnung der NSJ vom 7. Mai 2011

Ansprechpartner: Marcel Jünemann, eMail: einzel@nsj-online.de Tel.: 030 34 727 318 oder 0163 636 70 69, Wormser Straße 4, 10789 Berlin

* Schach-Kalender

③ 3. September Lehrte Jugendserie in Lehrte

Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche

Wann? Samstag, 03. September 2011 ab 10 Uhr. Bis spätestens 9:45 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Realschule Lehrte Süd, Südstraße 3, 31275 Lehrte

Wer? Offen für Jedermann (eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich)

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de> oder direkt auf dem Abschnitt von Lehrte unter <http://Lehrte2011.Jugendserie.de> finden.

Weitere Einzelheiten im Juli-Heft oder <http://www.niedersaechsischer-schachverband.de/schachzeitung/2011/NSV201107.pdf>

③ 10.09. Arnstedt Jugendserie in Arnstedt

Wann? Samstag, 10. September 2011 ab 9:30 Uhr

Bis spätestens 9:00 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Gottfried-Herder-Gymnasium, Käfernburger Straße 2, 99310 Arnstadt

Wer? Offen für Jedermann (eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich)

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de>

* Schulschach

Polizeiliches Führungs- zeugnis bei Kooperatio- nen Sportverein mit Schule oder Kinderta- gesstätte erforderlich!

Liebe Schachfreunde,
in einer Mitteilungs vom Juni 2011 informiert der Landes Sportbund Niedersachsen e.V. alle Sportbünde und Sportjugenden über eine neue Regelung in der Zusammenarbeit von Schulen/Kindertagesstätten und Sportvereinen.

Dies soll einmal pro Schuljahr erfolgen. Beantragt werden kann das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis beim jeweiligen Bürgeramt und wird dann direkt an die betreffende Schule versandt. Die Kosten in Höhe von 13,00 € sollen dabei, wenn möglich, von den Schulen bzw. ihren Fördervereinen übernommen werden. Weitere Informationen zum Führungszeugnis findet ihr auf der Homepage des Bundesamtes für Justiz unter:

http://www.bundesjustizamt.de/cdn_048/nn_257944/DE/The-men/Strafrecht/BZR/BZRInhalte/FAQ.html

Markus Meurer

**Deutsche Schulschach-
meisterschaften**

Die DSM fanden größtenteils Anfang/Mitte Mai in unterschiedlichen Orten Deutschlands statt. Die Ergebnisse lauten wie folgt:
(Die Niedersächsischen Mannschaften habe ich fett markiert. Ansonsten sind jeweils die ersten 3 Plätze gelistet)

oder direkt auf dem Abschnitt von Arnstadt unter <http://Arnstadt2011.Jugendserie.de> finden.

Weitere Einzelheiten im Juli-Heft oder <http://www.niedersaechsischer-schachverband.de/schachzeitung/2011/NSV201107.pdf>

**11. September Eystrup
6. Ernst-Stewner-Stiftung Open
3er Mannschaftsturnier für Kinder und Ju-
gendliche** (eine Vereinsbindung ist nicht erforderlich)

Siehe Bezirk 1

**25. September Rastede
Jugendserie in Rastede**

Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche

Wann? Sonntag, 25. September 2011 ab 10 Uhr. Bis spätestens 9:45 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Kooperative Gesamtschule in Rastede, Wilhelmstr. 5, 26180 Rastede

Wer? Offen für Jedermann (eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich)

WK Grundschule (Dittrichshütte, Thüringen):

1. Grundschule Weinböhla (Sachsen)
2. Grönauer Baum Schule Lübeck (Schleswig-Holstein)
3. Kröllwitz Grundschule (Halle an der Saale)
11. Finkenburgschule Aurich (NDS)
17. GS Sand am Berg Delmenhorst (NDS)

WK Mädchen (Karlsruhe):

1. Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg (Bayern)
2. Marienschule Limburg (Hessen)
3. Athenaeum Stade (NDS)
13. Gymnasium Carolinum Osnabrück (NDS)
17. Mariengymnasium Papenburg (NDS)

WK II (Verden, NDS):

1. Ohm-Gymnasium Erlangen (Bayern)
2. Robert-Mayer Gymnasium Heilbronn (Baden-Württemberg)
3. Stadtgymnasium Köln-Porz (NRW)
5. Athenaeum Stade (NDS)
6. Humboldtschule Hannover (NDS)

WK III (Bad Homburg, Hessen):

1. Gymnasium St. Ursula Düsseldorf (NRW)
2. Gymnasium Grootmoor Hamburg (Hamburg)
3. Kollwitz Gymnasium (Berlin)
4. Hainberg Gymnasium Göttingen (NDS)

WK IV (Bad Homburg, Hessen):

1. Auguste Viktoria Gymnasium Trier (Rheinlandpfalz)
2. Nexpfal (Sachsen)
3. Gymnasium Remigianum Borken (NRW)
5. Gymnasium Oesede (NDS)

WK Haupt- und Realschule (Verden, NDS):

1. Schulzentrum Deegfeld (NDS)
2. Staatl. Regelschule Stadtilm (Thüringen)
3. Schule SARB Hasbergen (NDS)

Markus Meurer

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de> oder direkt auf dem Abschnitt von Rastede unter <http://Rastede2011.Jugendserie.de> finden.

Kontakt: Frank Schulze, Eichenstr. 3, 26215 Wiefelstede-Metjendorf, Tel.: 0441/664890
E-Mail: FrankSchulze@Jugendserie.de
Ausführliche Ausschreibung folgt

27. November Wangerland-Horumer- siel

**Jugendserie in Horumer-
siel**

Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche

Wann? Sonntag, 27. November 2011 ab 10 Uhr. Bis spätestens 9:45 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Kurverwaltung Horumer- und Wangerland-Horumer-
siel

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de> oder direkt auf dem Abschnitt von Horumer-
siel unter <http://Horumer-siel2011.Jugendserie.de> finden.

Kontakt: Klaus Schumacher, Tel.: (0421) 304022 oder Hans-Dieter Bürger, Tel.: (04421) 64503, E-Mail: wilhelmshaver-sc@jugendserie.de
Ausführliche Ausschreibung folgt

④ 3. Dezember Lingen Jugendserie in Lingen

Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche

Wann? Samstag, 3. Dezember 2011 ab 10 Uhr

Bis spätestens 9:45 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Franziskusgymnasium Lingen, In den Strubben 11, 49809 Lingen (Ems)

Wer? Offen für Jedermann (eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich)

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de> oder direkt auf dem Abschnitt von Lingen unter <http://Lingen2011.Jugendserie.de> finden.

Kontakt: Stefan Kewe, Marienstr. 10a, 49808 Lingen, Tel. 0591-1338792, Mobil 01522-8932984

E-Mail: Stefan.Kewe@Jugendserie.de
 Christian Möller, Eichhörnchenweg 10, 49808 Lingen, Tel. 0591-1626815

E-Mail: Christian.Moeller@Jugendserie.de
Weitere Einzelheiten im Juli-Heft oder <http://www.niedersaechsischer-schachverband.de/schachzeitung/2011/NSV201107.pdf>

21. Januar Springe

Jugendserie in Springe

Schnellschachturnier für Kinder und Jugendliche

Wann? Samstag, 21. Januar 2012 ab 10 Uhr
 Bis spätestens 9:45 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal erforderlich! Das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler und Spielerinnen!

Wo? Otto-Hahn-Gymnasium Springe (Nebengebäude), Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

Infos: Weitere Infos kann man auf der Turnierhomepage <http://www.Jugendserie.de> oder direkt auf dem Abschnitt von Springe unter <http://Springe2012.Jugendserie.de> finden.

Kontakt: Jochen Krehnke, E-Mail: Jochen.Krehnke@Jugendserie.de
Ausführliche Ausschreibung folgt

Bezirk 1 Hannover

Homepage Schachbezirk: <http://www.schachbezirk-hannover.de>

Homepage HSJ: <http://www.sjhb.de>

* Spielbetrieb

Ausschreibung zur Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012

Meldeschluss: 01. September 2011 (Poststempel). Die Meldungen haben zu enthalten:

Die **namentliche Meldungen** der Mannschaften, Sonderwünsche und Adressen der Spiellokale, Anzahl der zusätzlichen BMM-Hefte, Adressen und email der Mannschaftsführer können direkt unter <http://schachbezirk-hannover.de/anmeldung/> oder per email peter.quasigroch@t-online.de bzw. alternativ bei Peter Quasigroch, Klinngerstr. 35, 30655 Hannover erfolgen.

Termine: 09.10.2011, 06.11.2011, 20.11.2011, 11.12.2011, 15.01.2012, 05.02.2012, 26.02.2012, 18.03.2012, 15.04.2012

Die Termine sind identisch mit den Terminen von Landes- und Verbandsliga.

Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.

Meldungen: Für jede Mannschaft eine Onlinemeldung bzw. ein Meldebogen (bei Bedarf beiliegendes Formular bitte kopieren).

Vorberechtigungen:

Bezirksliga: SC Stadthagen, Uetze-Hänigsen, HSK-Lister Turm 3, SK Rinteln, SK Lehrte 2, TuS Wunstorf, SVg Steinhude, SV Bückeberg 2, SK Neustadt, SC Hämelerwald

Bezirksklassen

SK Stolzenau	WB Eilenriede 2
SV Gretenberg	Freib. Wedemark
SF Sulingen	Turm Hannover
SV Berenbostel 2	SK Lehrte 3
SG Eldagsen/BM	SK Anderten
SK Ricklingen 2	SD Isernhagen 2
Garbsen/Marienw 2	Eystruper SK
SF Hannover 3	SK Wennigsen
SVg Calenberg	SG Döhren-Gleid
SV Laatzen 2	WB Eilenriede 3

Kreisligen

TSV Pattensen	Uetze-Hänigsen 2
Barsinghausen 2	SK Lehrte 4
WB Eilenriede 4	SV Gretenberg 2
SK Neustadt 2	TSV Burgdorf
SF Mühlenberg	PSC Hannover 3
SF Hannover 4	SK Rinteln 2
SK Stolzenau 2	Eystruper SK 2

HSK-Lister Turm 4 SV Laatzen 3
 ST Langenhagen 2 SK Anderten 2
Änderungen können sich noch durch Rückzug vorberechtigter Mannschaften ergeben. Zur Anwendung kommt dann Ziffer 5.03 der Turnierordnung.

Weitere Informationen: Klasseneinteilung und Auslosung werden im BMM-Heft nach Eingang der Meldungen veröffentlicht. Dort finden sich auch weitere Informationen zur Durchführung der BMM.

Liebe Schachfreunde,
 Sie erhalten mit diesem Schreiben die Ausschreibung zur BMM 2011/2012. Bitte melden Sie möglichst online unter <http://schachbezirk-hannover.de/anmeldung/>

Alternativ kopieren Sie bitte bei Bedarf das beiliegende Melde-Formblatt. Ein Hinweis: Die Meldebegrenzung pro Mannschaft (12 Spieler; 24 Spieler in der untersten Mannschaft) darf auch durch Nachmeldungen nicht überschritten werden; also ggfs. 1-2 Positionen für Nachmeldungen freilassen! Für Verbands- und Landesliga gelten andere (Melde-) Regeln; bitte Ausschreibung beachten!

Das BMM-Heft wird wieder in der aus dem Vorjahr bekannten Form erstellt. Jeder Mannschaftsführer sowie der Vereins-Spielleiter bekommen ein BMM-Heft. Zusätzlich können weitere Hefte zum Stückpreis von 5 Euro (incl. Versandkosten) bestellt werden. Bitte nennen Sie mit der Meldung die Anzahl zusätzlicher BMM-Hefte und überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Bezirkes. Bitte nennen Sie mir mit der Meldung Name und Adresse, wer im Verein die Spielleiter-Post bekommen soll. Die BMM-Hefte werden an den benannten Adressaten gesendet.

Die Mitgliederliste bleibt Grundlage der Spielberechtigung für einen Verein. Die neue Mitgliederliste geht den Vereinen meist Ende August zu. Sie brauchen mit der Abgabe der Mannschaftsmeldungen jedoch nicht darauf zu warten, daß Sie die Mitgliedsnummern der zwischen dem 31.12.2010 und 30.6.2011 eingetragenen Spieler erfahren, sondern können dort "VS" eintragen.

Enthält Ihre Mannschaftsmeldung Spieler, für die bis zum 30.6. noch kein Eintrag in die Mitgliederliste beantragt war, so ist zusammen mit der Mannschaftsmeldung für diese Spieler ein Onlineantrag auf Eintragung in die Mitgliederliste (<http://nsv.portal64.de/>) einzureichen, damit sie eine vorläufige Spielberechtigung erhalten können.

Spielplanwünsche: Viele Vereine äußern Spielplanwünsche; z.B. "Beide Mannschaften müssen gleichzeitig Heimspiele haben"; "Bitte keine Heimspiele am 15.01." etc. Obwohl daraus ein kompliziertes Puzzle entsteht, läßt sich das meiste berücksichtigen. Wenn keine Zwänge vorhanden sind, können Präferenzen angegeben werden. Beispiel: Ein Verein hat zwei Mannschaften; beide können zugleich Heimspiele bestreiten. Wird das auch gewünscht (z.B. weil es an Spieltagen, wo beide auswärts spielen, Mietkosten spart), oder wird eine andere Verteilung bevorzugt?

Vielen Dank im voraus für die gut leserlichen, klar, eindeutig und vollständig ausgefüllten Meldebögen.

Günter-Fritz Obert

offenen Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012

Die OMM ist eine Parallel-Staffel zur Landes-, Verbandsliga und der BMM. Sie soll die Ersatzspieler auffangen, die es zur einer 8-Mannschaft nicht geschafft haben.

Besondere Bedingungen:

* Je Verein darf nur eine Mannschaft melden.

* Es wird in 4er Mannschaften gespielt.

* Ein Auf- und Abstieg ist nicht möglich.

* Es gibt keine Beschränkung der Spielstärke

* Die Spieler der offenen Mannschaftsmeisterschaft können in höher spielenden Mannschaften ihres Vereins Ersatz spielen, müssen aber dort explizit gemeldet werden. Termine, Regeln und Bedenkzeit sind identisch mit der BMM.

Meldeschluss: 01. September 2011 (Poststempel). **Die Meldungen haben zu enthalten:**

Die namentliche Meldungen der Mannschaften, Sonderwünsche und Adressen der Spiellokale, Anzahl der zusätzlichen BMM-Hefte,

Adressen und email der Mannschaftsführer können direkt unter

<http://schachbezirk-hannover.de/anmeldung/> oder per email peter.quasigroch@t-online.de bzw. altermat bei Peter Quasigroch, Klingerstr. 35, 30655 Hannover erfolgen.

Termine: 09.10.2011, 06.11.2011, 20.11.2011, 11.12.2011, 15.01.2012, 05.02.2012, 26.02.2012, 18.03.2012, 15.04.2012

Die Termine sind identisch mit den Terminen von Landes- und Verbandsliga.

Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.

Meldungen: Für jede Mannschaft eine Online-meldung bzw. ein Meldebogen (bei Bedarf beiliegendes Formular bitte kopieren).

Bedienzeit: Analog wie bei der BMM 2011/2012

Spielberechtigung: Die Spieler und Spielerinnen, die bei der BMM, Landes- und Verbandsliga gemeldet sind, sind auch spielberechtigt für die offene Mannschaftsmeisterschaft.

Modus: Er richtet sich nach den teilnehmenden Mannschaften

Liebe Schachfreunde,

Sie erhalten mit diesem Schreiben die Ausschreibung zur offenen Mannschafts Meisterschaft 2011/2012.

Bitte melden Sie möglichst online unter <http://schachbezirk-hannover.de/anmeldung/> Alternativ kopieren Sie bitte bei Bedarf das beiliegende Melde-Formblatt. Ein Hin- und Wieder- (Melde-) Formular ist nicht erforderlich. Für Verbands- und Landesliga gelten andere (Melde-) Regeln; bitte Ausschreibung beachten!

Das OMM-Heft wird als Teil des BMM-Heft erstellt. Jeder Mannschaftsführer sowie der Vereins-Spielleiter bekommen ein BMM-Heft. Zusätzlich können weitere Hefte bestellt werden. Bitte nennen Sie mit der Meldung die Anzahl zusätzlicher BMM-Hefte und überweisen Sie den Betrag zusammen mit dem Startgeld auf das Konto des Bezirkes. Bitte nennen Sie mir mit der Meldung Name und Adresse, wer im Verein die Spielleiter-Post bekommen soll. Die BMM-Hefte werden an den benannten Adressaten gesendet.

Die Mitgliederliste bleibt Grundlage der Spielberechtigung für einen Verein.

Enthält Ihre Mannschaftsmeldung Spieler, für die bis zum 30.6. noch kein Eintrag in die Mitgliederliste (http://nsv.portal64.de/) einzureichen, damit sie eine vorläufige Spielberechtigung erhalten können.

Spielplanwünsche: siehe oben

Vielen Dank im voraus für die gut leserlichen, klar, eindeutig und vollständig ausgefüllten Meldebögen.

Günter-Fritz Obert

Bezirkseinzelschachmeisterschaften 2011 (A)

Turnierhomepage: <http://bem.sjhb.de>

Datum: Samstag, 15.10. bis Dienstag, 18.10.2011

Ort: Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorferstr. 16, 31275 Lehrte

Ausrichter: Schachklub Lehrte von 1919 e.V.

Teilnahmeberechtigung: Alle aktiven Mitglieder des Schachbezirk Hannover e.V.

Nichtmitglieder erhalten i.d.R. eine vorläufige Spielgenehmigung.

Meldungen: Die Anmeldungen erfolgen bis spätestens 9. Oktober über die Turnierhomepage <http://bem.sjhb.de> oder per Mail an Marcel Jünemann, mail@marcel-juenemann.de

Turnierordnung: Es gilt die aktuelle Turnierordnung des Schachbezirks Hannover

Modus: Es erfolgt eine Einteilung in drei Gruppen, in denen jeweils sieben Runden

zuspielt werden:

1. Gruppe: bis DWZ 1499

2. Gruppe: DWZ 1500 bis DWZ 1799

3. Gruppe: DWZ 1800 und mehr

Die 3. Gruppe wird ELO ausgewertet.

Bedenkzeit: 2 Stunden / 40 Züge ½ Stunde für den Rest der Partie

Kosten: 25 Euro DWZ je Spieler, zu bezahlen vor Ort. Die Kreismeister sind startgeldbefreit.

Preise:

1. 100 € 2. 200 € 3. 400 €

2. 50 € 2. 100 € 2. 250 €

3. 30 € 3. 50 € 3. 150 €

Zeitplan: **Samstag:** Anmeldung bis 9:15 Uhr, 1. Runde um 9:30 Uhr 2. Runde um 14:30 Uhr

Sonntag: 3. Runde um 9:15 Uhr 4. Runde um 14:30 Uhr

Montag: 5. Runde um 9:15 Uhr 6. Runde um 14:30 Uhr

Dienstag: 7. Runde um 9:15 Uhr Siegerehrung um 14:30 Uhr

Anreise: **Per Zug:** Bahnhof Lehrte, Richtung Neues Zentrum, gerade aus dem Tunnel heraus, am City-Center links ins Gymnasium.

Per Auto über die A2: Abfahrt Lehrte, Richtung Lehrte Innenstadt. Parken ist für Dauerparker im Parkhaus kostenlos möglich.

Per Auto über die B65: Abfahrt Lehrte/Ahlten/Höver, Richtung Lehrte, in Lehrte geradeaus bis zur Berliner Allee dort links Richtung Zentrum.

Informationen: Für weitere Informationen steht zur Verfügung: Jan Salzmann, Salzmann-Lehrte@t-online.de Tel. 05132 824605

* Jugend

Jugend-Mannschaftsmeisterschaften 2011/2012

Auch in diesem Jahr bietet die Schachjugend Bezirk Hannover ihren Vereinen wieder verschiedene Jugendligen an. Wie von den Ver-

einigen gewünscht wird die BMM U20 in dieser Saison wieder in eine Bezirksliga U20 und eine Bezirksklasse U20 unterteilt. Zusätzlich bietet die NSJ wieder eine offene Landesklasse U20 mit neuem Modus an, sodass interessierte Vereine in der U20 aus drei Angeboten mit unterschiedlichen Ausstattungsformen wählen können. Im folgenden eine Übersicht über die angebotenen Turniere: *siehe Tabelle unten auf der Seite*

Die Anmeldungen zu allen Turnieren hat bis zum 1. September zu erfolgen. Die Anmeldung hat über die Website <http://sjhb.de/anmeldung> oder direkt an Marcel Jünemann zu erfolgen. Für alle Turniere gilt, dass der Modus abhängig von der Anzahl der Anmeldungen. Es wird aber stets angestrebt, ein Rundenturnier zu spielen.

Ein Startgeld wird nicht erhoben. Es gilt die aktuelle Turnierordnung, nachzulesen auf unserer Website unter <http://sjhb.de>. Selbstverständlich darf jeder Verein in mehreren Klassen gleichzeitig Mannschaften melden. Spielgemeinschaften aus zwei Vereinen sind zulässig. Wir weisen darauf hin, dass Spieler, die nicht Mitglied in einem Vereins sind, auch nicht durch den Landessportbund geschützt sind. Sollten noch Fragen offen geliebt sein, bitte nicht zögern, mich zu kontaktieren.

Bezirksjugendeinzelschachmeisterschaften 2011

Datum: Samstag, 15.10. bis Dienstag, 18.10.2011

Ort: Kurt-Hirschfeld-Forum, Burgdorferstr. 16, 31275 Lehrte

Ausrichter: Schachklub Lehrte von 1919 e.V.

Teilnahmeberechtigung: Alle aktiven Mitglieder des Schachbezirk Hannover e.V. Nichtmitglieder erhalten i.d.R. eine vorläufige Spielgenehmigung.

Meldungen: Die Anmeldungen erfolgen bis spätestens 9. Oktober über die Turnierhomepage <http://bem.sjhb.de> oder per Mail an Marcel Jünemann, mail@marcel-juenemann.de

Turnierordnung: Es gilt die aktuelle Turnierordnung, zu finden auf sjhb.de

Altersgruppen: U10 Jahrgang 2002 und jünger

U12 Jahrgang 2000 und jünger

U14 Jahrgang 1998 und jünger

U16 Jahrgang 1996 und jünger

U18 Jahrgang 1994 und jünger

xxx	Bezirksliga U20	Bezirksklasse U20	BMM U16	BMM U12
Alter:	U20 (ab 1992)	U20 (ab 1992)	U16 (ab 1996)	U12 (ab 2000)
Brettanzahl:	6 Bretter	4 Bretter	4 Bretter	4 Bretter
Spieltage:	Sonntags um 10:00 ca. 7 Termine	Sonntags um 10:00 ca. 7 Termine	Samstags um 14:00 ca. 6 Termine	Samstags um 14:00 ca. 5 Termine
Bedenkzeit:	2 Stunden für 40 Züge, ½ Stunde für den Rest der Partie			1h/40Z + ¼h Rest
Spielstärke:	etwas (25.09.) 13.11. 04.12. 22.01.		Alle Spielstärken	Alle Spielstärken
Morgine:	(19.02.) 11.03. 22.04. (13.05.)		10.02. 11.02. 25.02.	06.11. 08.10. 19.11.
Der Sieger gewinnt:	Pokal	Pokal	Qualifikation zur LMM U16 (2) und Pokal	Qualifikation zur LMM U12(2) und Pokal
Hinweise:		Schach-AGs können teilnehmen		An jedem Spieltag werden zwei Runden gespielt (3)

(1) Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften werden Termine gestrichen, und zwar eingeklammerte zuerst

(2) Landes-Mannschafts-Meisterschaft U12 und U16: Fünftägiges Mannschaftsturnier über Himmelfahrt

(3) Dazu spielen immer vier Mannschaften an einem Ort und die zweite Runde beginnt 15min nach Ende der ersten

Modus U14, U16, U18: Es werden sieben Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden / 40 Züge und ½ Stunde für den Rest der Partie gespielt

Modus U10, U12: Es werden elf Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 1 Stunde / 40 Züge und ¼ Stunde für den Rest der Partie gespielt

Kosten: Die BJEM ist startgeldfrei

Preise:

<u>U18</u>	<u>U16</u>	<u>U10-U14</u>
1. 80 €	1. 60 €	Pokale für die ersten 3
2. 60 €	2. 40 €	und Urkunden für jeden
3. 40 €	3. 20 €	Teilnehmer

Zeitplan U14, U16, U18:

Samstag: Anmeldung bis 9:15 Uhr

1. Runde um 9:30 Uhr 2. Runde um 14:30 Uhr

Sonntag: 3. Runde um 9:15 Uhr 4. Runde um 14:30 Uhr

Montag: 5. Runde um 9:15 Uhr 6. Runde um 14:30 Uhr

Dienstag: 7. Runde um 9:15 Uhr Siegerehrung um 14:30 Uhr

Zeitplan U10, U12: Die Anzahl der Runden richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer, geplant sind 11 Runden. Die Runden beginnen immer 15 Minuten nach Beendigung der letzten Partie.

Samstag: Anmeldung bis 9:15 Uhr, erste Runde um 9:30 Uhr

Sonntag, Montag, Dienstag: Erste Runde jeweils um 9:15 Uhr

Anreise: Per Zug: Bahnhof Lehrte, Richtung Neues Zentrum, gerade aus dem Tunnel heraus, am City-Center links ins Gymnasium.

Per Auto über die A2: Abfahrt Lehrte, Richtung Lehrte Innenstadt. Parken ist für Dauerparker im Parkhaus kostenlos möglich.

Per Auto über die B65: Abfahrt Lehrte/Ahlten/Höver, Richtung Lehrte, in Lehrte geradeaus bis zur Berliner Allee dort links Richtung Zentrum.

Informationen: Für weitere Informationen steht zur Verfügung: Marcel Jünemann, mail@marcel-juenemann.de

* Schach-Kalender

20.08.-25.09. Langenhagen

14. Off. Langenhagener Stadtmeisterschaft

Termine: 20.08.; 27.08.; 03.09.; 10.09.; 17.09.; 24.09.; 25.09., jeweils sonabends ab 14 Uhr, u., Sonntag, ab 11 Uhr.

Modus: 7 Runden Schweizer System

Spiellokal: Haus der Jugend und des Sports, Langenforther Platz 1, 30851 Langenhagen.

Bedenkzeit: 2 Std./40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie nach FIDE-Regeln zur Beendigung durch Schnellschach.

Startgeld: 15 € - Erwachsene, 7,50 € - Jugendliche (bis 18 Jahre); zahlbar am 1. Spieltag.

Preise: Über das Startgeld hinausgehender Preisfonds. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Langenhagener, *Ratingpreise:* DWZ<1800, DWZ<1600. (Keine Doppelgewinne.)

Anmeldung mit: Name, Vorname, (bei Jugendlichen: Geb.-Dat.), Anschrift, Tel.-Nr., (wenn vorhanden) E-Mail, Verein, DWZ; persönliche Anmeldung bis zum ersten Spieltag bis 13.45 Uhr im Spiellokal möglich

Meldeschluss und persönliche Anwesenheitspflicht: 20.08., 13.45 Uhr.

Sonstiges: Das Turnier wird DWZ-ausgewertet. Änderungen vorbehalten.

(J) 11. September Eystrup

6. Ernst-Stewner-Stiftung Open

3er Mannschaftsturnier für Kinder und Jugendliche (eine Vereinsbindung ist nicht erforderlich)

Ausrichter: Eystruper Schachklub von 1985 e.V.

Spielort: Gasthaus "Zur Linde" in 27324 Eystrup **Start:** 10.30 Uhr

Teilnahmeberechtigung: U16 (Jahrgang 1995 und jünger)

Modus: -Rundenturnier mit 15Min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie (Anzahl der Runden richtet sich nach der Teilnehmerzahl)

Startgeld: wird nicht erhoben

Preise: Pokale, Geld und Sachpreise (teilnahmeabhängig)

Anmeldung: Ulrike Ihlen Tel.: 05021/63116 e-mail: Ulrike.Ihlen@t-online.de bis zum 5.9.2011 und im Spiellokal bis 10.00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Mannschaften begrenzt! Teilnahmeberechtigung richtet sich nach dem Meldeeingang!

Für günstige Verpflegung wird gesorgt.

12.09.-12.12. Garbsen

Offene Schachmeisterschaft 2011 der Stadt Garbsen

Ausrichter: Schachverein Berenbostel e.V.

Modus: Gespielt werden sieben Runden nach dem Schweizer System

Bedenkzeit: Die Bedenkzeit beträgt zwei Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Partien dürfen nicht abgebrochen werden.

Auswertung: Das Turnier wird für die DWZ ausgewertet.

Startgeld: Das Startgeld beträgt 12,50 €, für Jugendliche 5,00 €

Preise:	1. Preis	150,-- €
	2. Preis	100,-- €
	3. Preis	75,-- €

Ratingpreise

DWZ bis 1500 DWZ 25,-- €

DWZ bis 1700 DWZ 25,-- €

DWZ bis 1900 DWZ 25,-- €

Ein Jugendpreis von 25,00 €, wenn mindestens drei Jugendliche teilnehmen

Platzierung: Die Plätze werden nach den erzielten Punkten festgelegt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung. Ist auch dann keine Entscheidung gefallen, wird gelost.

Termin:

1. Runde: 12.09.2011 19.30 Uhr

2. Runde: 26.09.2011 19.30 Uhr

3. Runde: 10.10.2011 19.30 Uhr

4. Runde: 31.10.2011 19.30 Uhr

5. Runde: 14.11.2011 19.30 Uhr

6. Runde: 28.11.2011 19.30 Uhr

7. Runde: 12.12.2011 19.30 Uhr

Austragungsort: Altenbegegnungsstätte Berenbostel, Immenweg 5, 30827 Garbsen, Tel.: (05131) 97012

Meldungen: Die Meldungen mit Angabe der DWZ-Zahl müssen bis Montag, 12.09.2011, um 19.00 Uhr im Spiellokal erfolgen.

Anmeldungen: Turnierleiter: Michael Grunwald, Tel.: (0 50 31) 7 49 83 E-Mail Adresse: michael.grunwald@online.de

www.schachverein-berenbostel.de

HSK Lister Turm

Monatsblitz der Spielge. HSK Lister Turm

Termin: Am 2. Freitag jeden Monats (Beginn: 12.02.10) im FZH Lister Turm.

Modus: Offen für alle Schachfreunde. Kein Startgeld.

Beginn 18.30 Uhr

Bis 22 Spieler Rundenturnier, sonst in Vorrunden mit A- und B-Finale.

Turnierleitung: Max-Günter Raimann

PSC Hannover

Monatsblitz jeden 3. Dienstag im Monat

Spielort: Waterloostr. 9, große Toreinfahrt
Spielmodus: 5 Minuten Blitz nach FIDE Regeln. Rundenturnier bis 24 Teilnehmer, Änderung vorbehalten.

Beginn: 19:15 Uhr in der Polizeikantine

Startgeld: 2,00 Euro für alle

Preise: 6 Preise, 1. bis 3. Platz, Bester unter DWZ 1900, 1600 und letzter Platz.

Anmeldung: Von Ort bis 19:00 Uhr

Sonstiges: Das Turnier wird als Grand Prix ausgewertet. Der beste PSC Spieler bekommt einen Wanderpokal und einen Geldpreis als PSC Blitzmeister.

Turnierleiter: Niels Piepho 0163-25 724 66

SF Hannover von 1919

Monatsblitz jeden 1. Freitag im Monat

Ort: Freizeithaus Linden, Windheimstr. 4, (Linie 10, Haltestelle Ungerstr.)

Modus: 5-Min. Blitz, Gruppen in Vor- und Endrunden. Bei Punktgleichstand in den Vorrundengruppen wird gelost!

Anmeldeschluss: 19:30 Uhr

Bezirk 2 Braunschweig

Homepage: <http://www.schachbezirk2.de>

* BEZIRKS-TURNIERE 2011

Bezirks-Dähne-Pokal

Ausgleichsrunde (5./7. Juni)

Andreas Klein (SVG Salzgitter) – Uwe Twele (SV Hankensbüttel) ½:½ (Schnellschach 1:0)

Vitali Braun (SC BS Gliesmarode) – Bernd Frankiewicz (SV Caissa Wolfenbüttel) 1:0

Halbfinale (10./25. Juni)

Andreas Klein – Manuel Bollak (Peiner SV) 1:0

André Gersch (SG Schöningen JFZ) – Vitali Braun (SC BS Gliesmarode) ½:½ (Blitz 0:2)

Finale (1. Juli)

Andreas Klein – Vitali Braun 0:1

Vitali Braun hat sich damit für den Landes-Dähnepokal am 20./21. August in Hannover qualifiziert, viel Erfolg!

Bezirks-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

Termin: Sonntag, 21. August, 10 Uhr

Ort: Louise-Schröder-Haus, Hohetorwall 10, 38118 Braunschweig

Teilnehmer: Die Spielerinnen und Spieler des Bezirks, die 1961 oder früher geboren wurden.

Modus (1): Gespielt wird ein Einzel-Schnellturnier. Die Mannschaftswertung wird aus den besten vier Einzelergebnissen jedes Vereins berechnet. Es dürfen auch Spieler teilnehmen, deren Verein die Spielerinnen und Spieler zusammenbekommt. Es gelten die Spielberechtigungen der Saison 2010/2011.

Modus (2): Sieben Runden Schweizer System à 15 Minuten je Spieler/in und Partie.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

Termin: Samstag, 27. August, 14 Uhr

Ort: Herzoginnensaal des Schöninger Schlosses, Burgplatz 1, 38364 Schöningen
Teilnehmer: Alle Spielerinnen und Spieler mit aktiver Spielberechtigung für einen Verein des Bezirks. Es gelten die Spielberechtigungen der Saison 2010/2011.

Qualifikation: Die drei Ersten qualifizieren sich für die Verbands-Blitz-einzelmeisterschaft am 4. September in Winsen/Luhe (Fabian Müller ist für dieses Turnier vorberechtigt).

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Termin: Sonntag, 28. August, 10 Uhr

Ort: Herzoginnensaal des Schöninger Schlosses, Burgplatz 1, 38364 Schöningen

Teilnehmer: Alle Vereine des Bezirks. Jeder Verein darf mit mehreren Mannschaften teilnehmen. Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern, der Einsatz eines Ersatzspielers am vierten Brett ist zulässig. Jeder Spieler muss in der Saison 2010/2011 eine aktive Spielberechtigung für den Verein besitzen, für den er antritt.

Qualifikation: Die beiden ersten Mannschaften qualifizieren sich für die Verbands-Blitzmannschaftsmeisterschaft am 18. September in Braunschweig.

Mannschaftsmeister-schaften 2011/2012

Termine:

09.10.2011 06.11.2011 20.11.2011
11.12.2011 05.01.2012 05.02.2012
26.02.2012 18.03.2012 15.04.2012

Meldeschluss: 1. September 2011 (schriftlich an den Bezirksspielleiter)

Spielberechtigungen (nach Vorjahresplatzierung, keine Auslosung!):

Bezirksliga: Braunschweig SF 1 (*), SC Wolfsburg 2, SC Braunschweig Gliesmarode 3, SF Bleckenstedt 1, SV Königsspringer Braunschweig 2, Schöninger SV 1, Helmstedt SV 1, SVG Salzgitter 4, Peiner SV 2, SG Schöningen JFZ 1 (#)

Bezirksklasse: SK Salzgitter-Bad 1 (#), SV Hankensbüttel 1, SV Caissa Wolfenbüttel 2, SG Königslutter 1, SV Caissa Wolfenbüttel 3, SG Schöppenstedt 1, SC Wolfsburg 3,

Braunschweiger SF 2, SF Fallersleben 1, SV Apelnstedt 1

Kreisliga: SC Braunschweig Gliesmarode 4, Polizei-SV Braunschweig 1, Helmstedter SV 2, SVG Salzgitter 5, Braunschweiger SF 3, Peiner SV 3, SV Hankensbüttel 2, SF Bleckenstedt 2, SC Wolfsburg 4

1. Kreisklasse: alle weiteren, nicht in höheren Klassen spielenden Achtermannschaften des Bezirks

2. Kreisklasse: alle weiteren, nicht in höheren Klassen spielenden Sechsermannschaften des Bezirks

(*): Braunschweiger in der Verbandsliga vertritt, Nachrücker dorthin ist SV Gifhorn 1

(#): SK Salzgitter-Bad 1 hat auf seine Startberechtigung in der Bezirksliga verzichtet, Nachrücker dorthin ist SG Schöningen JFZ 1

In Abhängigkeit von den Meldezahlen wird der Bezirks-Spielausschuss über die Mannschaftsstärke in den unteren Staffeln nach dem 1.9. erneut beraten.

Die Meldungen müssen folgendes enthalten:

Name des Vereins, Spielort für Mannschaftskämpfe, Vereinsspielleiter (Name, Anschrift, Telefon/Fax/Email), Anzahl der gemeldeten Mannschaften (ggf. spezielle Kennzeichnung einer Viereremmannschaft), Mannschaftsführer (Name, Anschrift, Telefon/Fax/Email), Rangliste (Rangnummer, Name), optional Vereinsabend(e), ggf. Meldebogen für Nachmeldende.

Vorläufige Spielberechtigungen sind bei mir schriftlich zu beantragen! Dies sollte mit den vom NSV verteilten Meldebögen geschehen. Im übrigen sei erneut darauf hingewiesen, daß alle Veränderungen des Mitgliederbestandes (Anmeldung, Löschungen, Änderungen) über mich zu erfolgen haben.

Andreas Klein

BEZIRKS-EINZELMEISTER-SCHAFTEN 2011

Zeit: Samstag, 15. bis Dienstag, 18. Oktober 2011

Ausrichter: Schachclub Wolfsburg e.V.

Ort: Eichendorff-Schule, Frauenteachstr. 4a, 38440 Wolfsburg

Turniere: Meisterturnier
Hauptturnier

Senioren-Meisterschaft (Jahrgang 1951 und älter)

U18-Meisterschaft (Jahrgang 1993 und jünger)

U16-Meisterschaft (Jahrgang 1995 und jünger)

U14-Meisterschaft (Jahrgang 1997 und jünger)

U12-Meisterschaft (Jahrgang 1999 und jünger)

U10-Meisterschaft (Jahrgang 2001 und jünger)

Vorberechtig für das Meisterturnier sind:
nur noch dieses Jahr: Dan-Peter Poetke (6. Platz MT 2009), Martin Panskus (7. Platz MT 2009)

dieses oder nächstes Jahr: Fabian Müller (Bezirksmeister 2010), Simon Tennert (2. Platz

MT 2010), Michael Othmer (3. Platz MT 2010), Reiner Buchholz (4. Platz MT 2010), André Gersch (5. Platz MT 2010), Uwe Twele (6. Platz MT 2010), Hermann Eickhoff (7. Platz MT 2010), Ingo Neumann (8. Platz MT 2010), Bernd Kirmich (2. Platz HT 2010), Nils Petras (U18-Meister 2010)

Darüberhinaus werden gemäß BTO drei Freiplätze vergeben.

Ferner steht dem SC Wolfsburg als Ausrichter ein Platz zu.

Meldeschluss: Für das Meisterturnier (Wahrnehmung der Vorberechtigung sowie Freiplatzanträge): 05.09.2011, für alle anderen Turniere am 15.10.2011 bis 9 Uhr. Freiplatzanträge und Voranmeldungen bitte per Email an bem2011@bezirksspielleiter.de

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach zusätzlich 30 Minuten für den Rest der Partie.

Karenzzeit: Jeder Spieler, der mehr als eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie.

Modus:

Meister- und Hauptturnier: 7 Runden Schweizer System.

Seniorenturnier: 5 Runden Schweizer System (Sa 9, So 9+15, Mo 9, Di 9).

Jugendturniere: abhängig von der Teilnehmerzahl.

Qualifikation: Der Bezirksmeister qualifiziert sich für das Meisterturnier bei der Landeseinzelmeisterschaft 2012, ist dort startgeldfrei und erhält einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro

Rundenplan:

Samstag, 15.10., 9 Uhr: Meldeschluss
Samstag, 15.10., ca. 10 Uhr: 1. Runde
Sonntag, 16.10., 9 Uhr: 2. Runde
Sonntag, 16.10., 15 Uhr: 3. Runde
Montag, 17.10., 9 Uhr: 4. Runde
Montag, 17.10., 15 Uhr: 5. Runde
Dienstag, 18.10., 9 Uhr: 6. Runde
Dienstag, 18.10., ca. 14 Uhr: Siegerehrung

* Vereine

Hankensbüttel-Bodenteich

Schachverein Hankensbüttel/Bad Bodenteich e.V. wird 50

Festakt und Jubiläumsturnier - Schach in der ländlichen Region

Am Sonntag, den 04. September 2011 feiert der Klub sein 50-jähriges Bestehen in der Region Bad Bodenteich. Im Vorfeld der Veranstaltung verspricht der Verein zahlreiche Einladungen an befreundete Vereine und Ehrengäste. Weitere Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

Im Gasthaus Am Bahnhof in Bad Bodenteich startet um 14.00 Uhr ein knackiger Festakt mit Ehrungen und Grußworten. Im Anschluss geht es in einem Schnellturnier (15 Minuten) um Schach auf neue Gesichter. Der Verein sucht nach unentdeckten Talenten und auch an Interessierte, die das Schachspielen erlernen wollen. In Bad Bodenteich treffen sich die Schachspieler regelmäßig am 1. und 3. Dienstag im Monat um jeweils 19:30 Uhr im Gasthaus Am Bahnhof.

Gegründet wurde der Verein 1961 mit 33 Schachfreunde unter dem Vorsitz von Kurt Klar, der den Verein bis 1967 engagiert führte.

Ihm folgten das Gründungs- und Ehrenmitglied Gerhard Breitmann bis 1990 und das Ehrenmitglied Siegfried Weißer bis 2007. Nun führt Herr Ingo Neumann als 1. Vorsitzender mit einer aktiven Vorstandsmannschaft den Verein.

Die Mitglieder nehmen seit der Vereinsgründung regelmäßig an den Mannschaftswettkämpfen des Bezirkes teil und blicken auf Tausende von Partien zurück.

Zeitweise nahmen sogar drei Teams sowie eine Jugend - und eine Damenmannschaft am Spielbetrieb des Schachbezirks 11 Braunschweig teil. Auch wurden in der Vergangenheit zahlreiche Deutsche Meisterschaften für Schüler und Jugendliche ausgetragen sowie Blitzmeisterschaften auf Niedersachsebene und Bezirksebene.

Mitglieder des Vereins konnten in der Vergangenheit die Deutsche Schulschach-Meisterschaft gewinnen und nahmen sehr erfolgreich an Deutschen Jugendmeisterschaften teil. Diese Erfolge sind nur exemplarisch dargestellt und würden sich erheblich ausweiten lassen.

Die Spitzen Mitgliederzahl lag bei 55 Schachfreunde. Aktuell sind 20 Spieler und Spielerinnen am Zug. Sie widmen einen Teil ihrer Freizeit mit Freude dem Brettspiel als Breitensport. Die Mitglieder ermitteln regelmäßig ihren Vereinsmeister sowie veranstalten verschiedenste Schachturniere, teilweise auch offen für Nichtmitglieder. Beim Seeparkfest ist der Verein mit einem Freischachturnier offen für alle vertreten.

Vereinsmeister im Jubiläumsjahr wurde Uwe Twele, der alle neun Turnierpartien gewinnen konnte und den Wanderpokal des Vereins erneut gewann. Zweiter wurde Ingo Neumann mit 8 Pkt., der nur die Partie gegen Twele ver-

lor. Twele gewann seit 1985 zum 18 Mal die Vereinsmeisterschaft. Seit der Gründung des Vereins 1961 hatten Gerhard Breitmann 12 Mal, Siegfried Weißer 7 Mal, Goy Korn und Egon Twele 3 x Mark Jeske und Ingo Neumann 2 Mal und einige Schachfreunde einmal das Turnier gewonnen. Da noch 4 Partien nachzuspielen sind haben noch Heinz Pottmeyer, Siegfried Weißer und Günther Schencke Aussicht auf den 3. Platz.

Am Samstag, dem 18. Juni wird um 10 Uhr im Seepark Bad Bodenteich das Freischachturnier um einen Wanderpokal ausgespielt.

Nachdem Twele im Dähnepokal-Turnier auf Vereins-, Kreis-, & Bezirksebene im KO-Systemturnier Sieger wurde und sich auf Niedersachsebene für die deutsche Meisterschaft qualifizierte, nimmt er nun am 25. Juni am Turnier um die deutsche Meisterschaft teil.

In Hankensbüttel im Schulzentrum fand die Feier zum 50 jährigen Bestehen des Schachvereins Hankensbüttel-Bad Bodenteich e.V. statt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden Ingo Neumann und einen Kurzbericht überreichte der Vertreter des Kreissportbundes Gifhorn eine Ehrenurkunde und freute sich über die langjährige aktive Vereinstätigkeit und gute Zusammenarbeit. Der Präsident des Niedersächsischen Schachverbandes, der im Januar bei der Jahreshauptversammlung anwesend war, gratulierte schriftlich und der Schachkreis Gifhorn überreichte zur Gratulation eine Geldgabe.

Beim durchgeführten Blitzturnier (10 Minuten Bedenkzeit pro Spieler) wurde Jürgen Dannehr, Gifhorn Sieger und gab nur ein Remis ab. Den zweiten Platz belegte Andreas Weißer, Hankensbüttel und den dritten Platz Ingo

Neumann, die zum Abschluss eine Urkunde überreicht bekamen. Die weiteren vorderen Plätze belegten Siegfried Weißer, Hankensbüttel; Friedrich Reinecke, Salzwedel; Torsten Schorkopf, Bad Bodenteich und Günther Schencke, Wittingen und weitere Schachfreunde.

Bei der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft in Magdeburg wurde der Gewinner des Dähne-Pokals der Fide-Meister Jens Kotainy (5 Punkte) von den Schachfreunden Katernberg 1913 e.V. vor dem Internationalen Meister Hagen Poet ch (Schöneck), dem FM Michael Müller vom SSV Weimar und weiteren 28 qualifizierten Spielern. Es wurden fünf Runden KO nach Schweizer System gespielt.

In der ersten Runde konnte Uwe Twele, Wittingen-VORhop gegen den IM Hagen Poetsch remis spielen, ein hervorragender Erfolg. In der zweiten Runde war er spielfrei und wurde remis gewertet. Danach gewann er in der dritten Runde gegen Andre Blöß vom SV Bad Oldesloe und verlor in der vierten Runde gegen Lüdiger Kürsten, SV Lok Engelsdorf. In der letzten Runde am 3. Tag musste er gegen den FM Torsten Lang, SK Landau antreten und verlor die Partie. Von den 31 Spielern war nur Poetsch IM und 8 FM, so dass er nach der Wertung den 19. Platz belegte. Twele hatte sich vorher über den Niedersächsischen Schachverband für das Turnier auf deutscher Ebene qualifiziert, die vorher über den Verein, Schachkreis Gifhorn und Bezirk Braunschweig erfolgte.

Am Sonnabend, dem 16. Juli 2011 wird zum 65. Mal seit 1947 regelmäßig die STADTBLEITZMEISTERSCHAFT von Wittingen um einen Wanderpokal und Urkunde ausgetragen. Der Wettbewerb findet beim Vorjahressieger in Vorhop, Dorf Str. 15 bei Uwe Twele statt. **Breitmann**

Bezirk 3 Süd-Niedersachsen

Homepage <http://www.schachbezirk3.de>

* Spielbetrieb

Meldeverzicht Saison 2011/12

Auswirkung Meldeverzicht Einbecker SC

Der Einbecker SC übt einen Meldeverzicht in der Kreisliga aus, dadurch bleibt gemäß Ziffer 2.3 BTO MTV Bad Gandersheim als bester Absteiger in der Kreisliga.

Der MTV Bad Gandersheim hat bereits die Annahme des Platzes in der Kreisliga erklärt.

Auswirkung Meldeverzicht WSV Clausthal-Zellerfeld 2

WSV Clausthal-Zellerfeld 2 übt einen Meldeverzicht in der Kreisliga aus, dadurch bleibt gemäß Ziffer 2.3 BTO SC Bad Salzdetfurth 3 in der Kreisliga.

SC Bad Salzdetfurth 3 hat bereits die Annahme des Platzes in der Kreisliga erklärt.

Es ist zu beachten, dass die neue BTO erst ab dem 01.10.2011 gültig ist und daher die bisherige Regelung angewendet wird.

Hartwig Hake

Spielleiter Bezirk III

NEU Bezirksmeisterschaft Blitz Mannschaft 2011 (A)

Ausrichter: WSV Clausthal-Zellerfeld

Termin: Sonntag, den 14.08.2011 um 11:00 Uhr

Spielort: Robert-Koch-Gymnasium, Berliner Straße 16, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Meldungen: Anmeldungen sind vor Turnierbeginn am Spielort abzugeben. Mit der Meldung ist das Startgeld zu zahlen.

Meldeschluss 14.08.2011 um 10:45 Uhr
Um Voranmeldung bis eine Woche vor Spieltermin unter Nennung der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften bei einem der beiden Ansprechpartner wird gebeten.

Startgeld: Das Startgeld beträgt 10,- EUR.

Spielberechtigung: Jeder Verein des Bezirkes 3 Südniedersachsen ist teilnahmeberechtigt. Jeder Verein darf maximal 3 Mannschaften entsenden.

Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie

Austragungsmodus: Das Turnier wird in Anlehnung an die Verbandsturnierordnung nach Halb-Scheveninger System ausgetragen. Bei bis zu 6 Mannschaften wird das Turnier doppelrundig mit vertauschten Farben gespielt. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Ein Ersatzspieler kann nach einer Runde unter

Aufrücken der Mannschaft eingesetzt werden.

In jeder Runde werden 2 Partien gespielt. In der 1. Partie wird in der gemeldeten Reihenfolge gegeneinander gespielt. In der 2. Partie tauschen die Bretter 1 und 2 bzw. 3 und 4 einer Mannschaft die Plätze. Die Farben werden gewechselt.

Acht Partien entscheiden über den Mannschaftssieg. Bei Punktgleichheit entscheiden die Brettpunkte. Ergibt sich auch hiernach Gleichstand, werden Stichkämpfe angesetzt.

Qualifikation: Die beiden erstplatzierten Teams qualifizieren sich für die Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes.

Zusätzlich qualifiziert durch die vorherige Landesmeisterschaft ist SC Tempo Göttingen.

Um sich mit zwei Mannschaften für die Landesblitzmannschaftsmeisterschaft (LBMM) zu qualifizieren, muss ein Verein mit zwei Mannschaften bei der Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft (BBMM) antreten und die beiden ersten Plätze belegen. Landet eine Mannschaft eines für die LBMM vorberechtigten Vereins auf einem der beiden ersten Plätze, so berechtigt auch der dritte Platz zur Teilnahme an der Landesblitzmannschaftsmeisterschaft.

Wenn ein Verein "eine" Mannschaft stellt, darf diese nicht unter dem Zusatz "zweite" Mannschaft antreten.

Preise: Das Startgeld wird zu 100% ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquoten betragen 50%, 25%, 15% und 10%.

Regeln: Es gelten die Regeln für Blitzschach der FIDE.

Ansprechpartner: Timo Rienäcker, E-Mail: timo@rienaecker.info

Hartwig Hake, E-Mail: spielleiter@schachbezirk3.de

Kreisklasse Ost

Lothar Karwatt

10. Runde 10.04.2011

Osterode-Südth. 2 -SK Bad Harzburg 3

206 Markgraf, Rolf 1/2 : 1/2 Becker, Manf 306
204 Seufert, Erich 0 : 1 Wirth, Stef 307
207 Muermans, An 0 : 1 Sgrieß, Dani 308
219 Dr. Hencke, V 0 : 1 Hirth, Christo 309

1 1/2 - 2 1/2

Bad Lauterberg 2 - VfL Oker

201 Meyer, Herrm 1/2 : 1/2 Iskine, Lev 101
204 Robin, Yanick - : + Koch, Oliver 104
205 Ziegenbein, 1 : 0 Warnecke, Ni 103
206 Müller, Willard - : + Nebelung, Cl 106

1 1/2 - 2 1/2

SK Goslar 2 - WSV Clausthal-Z 2

204 Wille, Michael 0 : 1 Ehrlich, Axhal 201
205 von Hanstein, 1/2 : 1/2 Plicker, Fabel 202
207 Stache, Rolf 0 : 1 Metenyszyn, 204
219 Kosowski, Jör 1 : 0 Sprötge, Jür 203

1 1/2 - 2 1/2

Abschlusstabelle (10 Ru)

1. WSV Clausthal-Z 2	15	26
2. SK Bad Harzburg 3	12	23 1/2
3. Osterode-Südthar 2	11	18 1/2
4. SK Goslar 2	10	21
5. Bad Lauterberg 2	7	18
6. VfL Oker	5	13

Bemerkungen

Damit steigt WSV Clausthal-Zellerfeld 2 als Aufsteiger in die Kreisliga fest - herzlichen Glückwunsch!

Kreisklasse West

Lothar Karwatt

10. Runde 10.04.2011

KSV Rochade GÖ 2 - SK Gronau 2

203 Gorbach, Mark 0 : 1 Carulli, Gabri 207
204 Heutelbeck, J 0 : 1 Babiak, Kolja 208
213 Arbeiter, Irene 1 : 0 Junge, Susa 211
224 Oldenburg, J 1 : 0 Lörchner, Pet 212

2 - 2

Plesse Bovenden 2-SV Rochade GÖ 3

202 Gatzek, Micha - : + Drehwald, M 304
206 Holloway, Clau 1 : 0 Hartogh, Chri 305
205 Wellem, Victor 1 : 0 Coeurjoly, To 306
208 Heinemann, D 0 : 1 Würzburg, Ti 308

2 - 2

PSV Bad Pyrm. 2 - KSV Rochade GÖ 4

205 Brix, Marcel 0 : 1 Coy, Leon 409
204 Klemme, Lars 0 : 1 Hemmerlein, 405
206 Trost, Uwe 1 : 0 Mogharrab, R416
207 Dr. Brockman€ + : - Anderssohn, 411

2 - 2

* Leserbriefe

Schachzeitung Niedersachsen 07/2011 Seite 17 "Leserbrief KSV Rochade Göttingen"

Antwort auf den Leserbrief des KSV Göttingen

Im Juliheft der "Schachzeitung Niedersachsen" erschien auf Seite 17 ein Leserbrief von Herrn Thomas Post, dem Gründer und Vorsitzenden des Kinder- und Jugendschachvereins Rochade Göttingen e. V. (im folgenden KSV genannt). Darin distanziert er sich von dem Bericht, den Herr Benjamin Lönnhardt über die diesjährige Landesjugendindividualmeisterschaft (LJEM) heißt es, der Bericht basiert "teilweise auf Unwahrheiten und sei vereinschädigend sowie gar kinderfeindlich.

Papst Bonifatius VIII. schuf im Jahre 1298 den Rechtsgrundsatz: "Qui tacet, consentire videtur" oder auf gut Deutsch: "Wer schweigt, scheint zuzustimmen", über dessen Gültigkeit in der heutigen Zeit hier nicht weiter diskutiert werden soll. Um allen Missverständnissen vorzubeugen, geht der Vorstand jedoch ausnahmsweise auf den Leserbrief ein und erklärt:

(1) Der Bericht basiert nicht auf Unwahrheiten, auch nicht teilweise. Zwar war Herr Lönnhardt nicht vorort und hat vor der Fertigstellung seines Berichts nicht mit Mitgliedern des KSV über die LJEM gesprochen. Auf der anderen Seite hatte er mit den vom Bezirk gestellten Betreuer sowie manchen Eltern teilnehmender Kinder glaubwürdige Zeugen, die ihm ihrerseits ihre Eindrücke berichten konnten. Auf gar keinen Fall hat Herr Lönnhardt wesentliches Unzutreffendes mitgeteilt. Wenn Herr Post die Ereignisse anders in Erinnerung hat, hätten wir uns gewünscht, dass er der interessierten Öffentlichkeit schreibt, wie es seiner Ansicht nach wirklich war. Bedauerlicherweise ist darüber in seinem Leserbrief aber nichts zu finden.

(2) Inwiefern der Bericht dem KSV schaden solle, ist nicht ohne weiteres ersichtlich. Richtig ist, dass das Betreuungsangebot der offiziellen Bezirksbetreuer (beispielsweise das des A-Trainers des Deutschen Schachbundes IM Alexander Markgraf) von den Mitgliedern des KSV als Schaden verbucht wurde. Der ihnen dadurch entgangene Würde von Betriebsbetreuer als Schaden verbucht werden. Es muss möglich sein, auch über Dinge zu berichten, die man künftig besser handhaben kann. Das ist nicht vereinschädigend, im Gegenteil. - Weiterhin ist es richtig, nicht nur gute Leistungen zu loben, sondern auch schwaches Abschneiden wenigstens zu erwähnen. Mit welchen Worten das geschieht, ist eine Stilfrage. Auch im Hinblick darauf ist der Bericht nicht zu beanstanden.

(3) Seit 2001 veranstaltet Herr Lönnhardt in unserem Bezirk die als "Jugendserie" bekannt gewordenen Turniere für Kinder, die inzwischen in ganz Niedersachsen und darüber hinaus durchgeführt werden. Er ist seit 2004 der Jugendwart des Bezirks. Für seine Verdienste um das Schach wurde ihm 2009 auf dem Kongress des Niedersächsischen Schachverbandes die Ehrennadel in Silber verliehen. - So ein Mann schreibt keine kinderfeindlichen Berichte. Der Vorwurf ist absurd!

Manche Inhalte des Leserbriefs sind möglicherweise ehrenrührig. Das müsste im Zweifelsfall ein Gericht klären. Unserer Ansicht nach ist er kein geeignetes Mittel, die Interessen des KSV zu vertreten. Besser wäre es gewesen, am 25. Juni in Kreiensen unsere Mitgliedereversammlung zu besuchen. Hier gab es bei der Ausschusssitzung zum Rechenschaftsbericht des Jugendwarts die Gelegenheit, seine Amtsführung und seine Veröffentlichungen zu hinterfragen und Kritik aller Art sachlich vorzutragen. Herr Post fehlte und ließ diese Möglichkeit ungenutzt.

Der Vorstand des Bezirks arbeitet nach bestem Wissen und Gewissen. Zweifellos lässt sich an mancher Stelle Einiges verbessern. Wir bitten um diesbezügliche Hinweise. Kritik, die uns fördert, ist stets willkommen. - Die Kritik, die uns immer wieder von Herrn Post erreicht, empfinden wir demgegenüber als feindselig! Der Angriff auf eine Person ist oft klar erkennbar, welches Ziel in der Sache verfolgt wird, bleibt jedoch leider viel zu oft verborgen. Solche Beiträge führen zu nichts; sie vergiften nur die Atmosphäre noch weiter. - Wir möchten, dass das aufgehört.

Herr Post hat mit der Gründung und Leitung des KSV, dem inzwischen über 50 Kinder angehören, Vorbildliches geleistet. Wir würdigen und respektieren das und wünschen allen Mitgliedern des KSV in Gegenwart und Zukunft weitere Erfolge im Kreise der organisierten Vereine. Wir sind bedauern, dass die Zusammenarbeit zwischen ihm und dem Vorstand schlechter ist, als sie sein könnte. Wir wünschen, dass sie so gut werden möge, wie sie es mit allen anderen Vereinen ist.

Für den Vorstand des Schachbezirks Südniedersachsen

Manfred Tietze

Abschlusstabelle (10 Ru)

1. PSV Bad Pyrmont 2	16	25 1/2
2. Plesse Bovenden 2	13	24 1/2
3. KSV Rochade GÖ 3	12	21 1/2
4. KSV Rochade GÖ 2	9	20
5. SK Gronau 2	5	16
6. KSV Rochade GÖ 4	5	12 1/2

Bemerkungen

Verwarnung an die Mannschaft von Rochade Göttingen III, da sie abreiste, ohne die Spielberichtskarte zu unterzeichnen
Damit steigt Post SV Bad Pyrmont 2 als Aufsteiger in die Kreisliga fest - herzlichen Glückwunsch!

Bezirksmeisterschaft Bezirk III Blitz Einzel 2011

29.05.2011 in Bad Gandersheim

Zum vierten Mal in Folge richtete der MTV Bad Gandersheim die Bezirksmeisterschaft Blitz im Roswitha-Gymnasium in Bad Gandersheim aus. Dieses Jahr wurde in der neuen Mensa gespielt. Wir danken der Schulleitung für das Vertrauen.

Sieger wurde Lothar Karwatt vom SC Tempo Göttingen vor dem Vizemeister Matthias Tonndorf vom SC Bad Salzdetfurth. Da beide Spieler punktgleich und wertungsgleich waren, mussten 2 StICKKämpfe entscheiden, die Lothar gewann. Den dritten Platz belegte Waldemar Bayerle vom MTV Bad Gandersheim.

Weil Waldemar bereits vor Turnierbeginn auf einen möglichen Qualifikationsplatz verzichtet hatte, mussten auch zwischen Ralf Seehawer und Hartwig Hake, beide MTV Bad Gandersheim, StICKKämpfe um den letzten Qualifikationsplatz zur Landesmeisterschaft durchgeführt werden. Die erste Partie gewann Hartwig mit Weiß. In der zweiten Partie glich Ralf aus. In der folgenden Armageddonpartie setzte sich Ralf klar durch.

Den Rating-Preis erhielt Martin Hake, ebenfalls vom MTV Bad Gandersheim, auf Platz 6.

Platz	Name	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	Punkte	SoBerg	Stichk.	Armageddon
1	Karwatt, Lothar €	1991 €	SC Tempo Göttingen €	**	1	1	1	1	1	9,0	33,00	2:0	€
2	Tonndorf, Matthias €	2179 €	SC Bad Salzdetfurth €	0	**	1	1	1	1	9,0	33,00	0:2	€
3	Bayerle, Waldemar €	1950 €	MTV Bad Gandersheim €	0	0	**	1	1	1	6,0	12,00	€	€
4	Seehawer, Ralf	1677	MTV Bad Gandersheim	0	0	0	**	0	1	3,0	3,00	0:1	€
5	Hake, Hartwig	1638	MTV Bad Gandersheim	0	0	0	1	**	1	3,0	3,00	1:0	€
6	Hake, Martin €	1150 €	MTV Bad Gandersheim €	0	0	0	0	0	**	0,0	0,00	€	€

* Jugend

Ausschreibung Bezirksjugendeinzelmeisterschaften 2011

Zeit: Freitag, 14.10.2011 – Sonntag, 16.10.2011

Ort: Jugendzentrum Regenbogen, Erichstraße 6, 31785 Hameln

Altersklasseneinteilung und Qualifikation:

U18 m/w Jahrgang 1993 und jünger

U12 m/w Jahrgang 2000 und jünger

U16 m/w Jahrgang 1996 und jünger

U10 m/w Jahrgang 2002 und jünger

U14 m/w Jahrgang 1998 und jünger

Durch diese Einteilung ist gewährleistet, dass sich jeder Spieler in seiner Altersklasse auch für die LJEM 2012 qualifizieren kann (ausgenommen sind die Spieler des Jahrgangs 1993, die dann zu alt sind.). Die beiden erstplatzierten Jungen und Mädchen jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Landesjugendeinzelmeisterschaften 2012. Bei geringer Beteiligung können Altersklassen zusammengefasst werden. In diesem Fall können sich Teilnehmer aus jüngeren Altersklassen auch für höhere Altersklassen qualifizieren.

Rundenplan:* *(Dieser Rundenplan ist vorläufig und kann bspw. bei Änderungen des Turniermodus angepasst werden.)

Freitag, 14.10.2011

12 bis 14.45 Uhr Anreise und Anmeldung

14.45 Uhr Eröffnung 15.00 Uhr 1. Runde

Samstag, 15.10.2011

8.30 Uhr 2. Runde 14.00 Uhr 3. Runde

Sonntag, 16.10.2011

8.30 Uhr 4. Runde 14.00 Uhr 5. Runde

im Anschluss Siegerehrung und Abreise

Turniermodus: Gespielt werden grundsätzlich 5 Runden (Rundenturnier oder Schweizer System) mit einer Bedenkzeit von 2h / 40 Züge, danach 30min für den Rest der Partie. Bei besonderen Teilnehmerkonstellationen kann die Rundenzahl und die zur Verfügung stehende Bedenkzeit angepasst werden. Weiterhin ist in jüngeren Altersklasse eine Er-

höhung der Rundenzahl bei gleichzeitiger Verkürzung der Bedenkzeit zu überlegen. Die Spiele werden DWZ ausgewertet.

Startgeld: Von jedem Teilnehmer wird ein Startgeld in Höhe von 10 Euro erhoben.

Preise: Die Erstplatzierten jeder Altersklasse erhalten einen Pokal. Weitere Sachpreise werden vergeben.

Turnierleitung: Die Gesamtturnierleitung liegt bei mir. Je nach Gruppeneinteilung behalte ich mir vor, weitere Turnierleiter für einzelne Turniere einzusetzen.

Betreuung: Die Pflichten der Turnierleitung beschränken sich vor Ort auf den Spielbetrieb. Grundsätzlich ist also von den Vereinen eine Betreuung ihrer Teilnehmer zu gewährleisten. Unabhängig davon werde ich mich bemühen, dass geeignete Schachfreunde als Betreuer vor Ort sind.

Anmeldungen: Anmeldungen sind bis zum 29.08.2011 schriftlich in Form der offiziellen Meldebögen (zu finden unter <http://www.bezirksjugendschach.de/>) an mich zu richten. Das Startgeld (10 Euro) ist bis zum 04.10.2011 auf das Bezirkskonto (Konto-Nr. 6002688, KrSpk Hildesheim, BLZ 25950130) zu überweisen.

Da die Planung aktuell noch im vollen Gange ist - ich aber schon einmal die grundsätzlichen Rahmenbedingungen bekannt geben wollte - wird es eine detailliertere Ausschreibung nachgereicht.

Harz-Cup Jugendliga

Martin Hake

3. Runde 19.06.2011

SK Bad Harzburg - Hildesheim SHG

102 Sgrieß, Daniel 1 : 0 Evers, Torb 101

104 Pavlenko, Alex 1 : 0 Naumann, Jo 103

107 Runge, Yannik 0 : 1 Stephan, Th 105

106 Peters, Andre 1 : 0 Deicke, Sabr 107

3 - 1

SK Bad Harzburg 2 - VfL Oker

204 Sauer, Maximi 0 : 1 Nebelung, Cl 102

207 Djojan, Adrian 0 : 1 Koch, Felix M103

206 Walter, Florian 0 : 1 Berends, Ha 106

208 Peters, David 0 : 1 Koch, Paul Ni 105

0 - 4

SK Goslar - Bad Gandersheim

102 Wellnitz, Simo - : + Hake, Martin 102

101 Lambrecht, Niko : 1 Hoffmann, Mi 101

104 Polat, Diyar 0 : 1 Rücker, Nikl 103

105 Guerrouat, Yac 1 : 0 Grosse-Holz, 104

1 - 3

4. Runde 19.06.2011

Hildesheim SHG - SK Bad Harzburg 2

103 Naumann, Jo 1 : 0 Sauer, Maxi 204

105 Stephan, Tho 1 : 0 Djojan, Adri 207

107 Deicke, Sabrin 1 : 0 Walter, Flori 206

110 Schmidt, Felix 1 : 0 Peters, David 208

4 - 0

SK Goslar - SK Bad Harzburg

103 Klass, Maximil 0 : 1 Sgrieß, Dani 102

105 Guerrouat, Ya 1 : 0 Pavlenko, Ale 104

107 Hildebrand, J 0 : 1 Runge, Yan 107

110 Peters, Felix 1/2 : 1/2 Peters, Andre 106

1 1/2 - 2 1/2

Bad Gandersheim - VfL Oker

102 Hake, Martin 0 : 1 Nebelung, Cl 102

103 Rücker, Niklas 1/2 : 1/2 Koch, Felix 103

104 Grosse-Holz, 1 : 0 Berends, Ha 106

105 Dörries, Clas 1 : 0 Koch, Paul Ni 105

2 1/2 - 1 1/2

5. Runde 26.06.2011

VfL Oker - Hildesheim SHG

101 Warncke, Nik 1 : 0 Naumann, Jo 103

103 Koch, Felix M 1/2 : 1/2 Stephan, Th 105

106 Berends, Han 0 : 1 Freier, Simon 104

105 Koch, Paul Ni 0 : 1 Schmidt, Fel 110

1 1/2 - 2 1/2

SK Bad Harzburg 2 - SK Goslar

203 Runge, Yannik 0 : 1 Lambrecht, N 101

202 Peters, Andre 0 : 1 Polat, Diyar 104

207 Djojan, Adrian 0 : 1 Guerrouat, Y 105

208 Peters, David 0 : 1 Hädrich, Fred 106

0 - 4

SK Bad Harzburg - Bad Gandersheim

101 Hirth, Christop 1/2 : 1/2 Hoffmann, Mi 101

102 Sgrieß, Daniel 0 : 1 Rücker, Nikl 103

103 Port, Paul 0 : 1 Hake, Martin 102

104 Pavlenko, Ale 0 : 1 Dörries, Clas 105

1/2 - 3 1/2

Abschlusstabelle (5 Ru)

1. Bad Gandersheim	10	16
2. SK Bad Harzburg	7	12
3. SK Goslar	6	13
4. Hildesheim SHG	4	9
5. VfL Oker	3	10
6. SK Bad Harzburg 2	0	0

* Schachkreise

Goslar

Ausschreibung: Kreiseinzelmeisterschaft 2011

Veranstalter: Schachkreis Goslar

Ausrichter: Schachklub Turm Vienenburg, Schachklub Bad Harzburg

Spielorte: Altenbegegnungsstätte Vienenburg, Goslarer Str. 4, Tel.: 05324/1295

Modus: 5 Runden nach Schweizer System.

Bedenkzeit: 36 Züge / 90 Minuten + 30 Minuten für den Rest der Partie

Termine:

Fr. 09.09.2011	19:15 Uhr Auslosung
	19:30 Uhr 1. Runde
Sa. 10.09.2011	10:00 Uhr 2. Runde
	15:00 Uhr 3. Runde
Fr. 16.09.2011	19:30 Uhr 4. Runde
Sa. 17.09.2011	10:00 Uhr 5. Runde
	15:00 Uhr Siegereunde

Startgeld: 5 € pro Teilnehmer, 3 € für Jugendliche ab Jahrgang 1995

Preise: Pokal für den Sieger, Urkunden, Sachpreise für den Besten und für die Rating-Gruppe (untere Tabellenhälfte) und der Rating-Gruppe (untere Tabellenhälfte) werden die Sieger in der Reihenfolge Buchholz, Sonneborn-Berger ermittelt.

Anmeldung: Voranmeldungen bitte bis zum 31.08.2011 an Joerg.Baars@t-online.de / Tel. 05322 / 54299 oder durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto des SK Bad Harzburg unter Nennung des Namens, der DWZ und des Vereins

Bankverbindung: Volksbank Bad Harzburg – Wernigerode/ Heudeber – Halberstadt, BLZ: 27893215, Konto: 1001655

Sonstiges: Getränke werden preisgünstig durch den Schachklub Turm Vienenburg bereit gestellt. An den Samstagen werden zwischen 12:00 und 15:00 preiswerte Brötchen, Steaks und Würstchen angeboten.

J. Baars (SK Bad Harzburg) **K. Panskus** (SK Turm Vienenburg)

* Schach-Kalender

SC Schwarz-Weiß Northheim 2011 Offene Blitzserie 2011 (12 Veranstaltungen)

Datum: Jeden 1. Freitag im Monat (7.-1. / 4.-2. / 4.-3. / 1.-4. / 6.-5. / 3.-6. / 1.-7. / 5.8. / 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.)

Beginn: 19.30 Uhr (Anmeldung jeweils vor Ort bis 19.20 Uhr)

Ort: Vereinsheim SC Schwarz-Weiß Northheim, Pommernstr. 14, 37154 Northheim

Modus: mind. 10 Runden ± 6 Min./Person

Startgeld: 2€ (Vereinsmitglieder SC Schwarz-Weiß Northheim frei!)

Tagespreise: 12€ / 8€ / 5€

Jahrespreise: Punktesystem der 8 besten Platzierungen (nur Vereinsmitglieder)

1. Jahrespreis mind. Wert 100 €

2. Jahrespreis mind. Wert 60 €

3. Jahrespreis mind. Wert 40 €

Info: schach@alfoezen.de

Änderungen am Modus vorbehalten

Offene Schnellschachserie 2011

Datum: Jeden 3. Freitag in ungeraden Monaten (21.1. / 18.3. / 20.5. / 15.7. / 16.9. / 18.11.)

Beginn: 19.30 Uhr (Anmeldung jeweils vor Ort bis 19.20 Uhr)

Ort: Vereinsheim SC Schwarz-Weiß Northheim, Pommernstr. 14, 37154 Northheim

Modus: 5 Runden ± 18 Min./Person

Startgeld: 3€ (Vereinsmitglieder SC Schwarz-Weiß Northheim frei!)

Tagespreise: 15€ / 10€ / 5€

Jahrespreise: Punktesystem der 4 besten Platzierungen (nur Vereinsmitglieder)

1. Jahrespreis mind. Wert 100 €

2. Jahrespreis mind. Wert 60 €

3. Jahrespreis mind. Wert 40 €

Info: schach@alfoezen.de

Tempo Göttingen lädt ein zum

Monatsblitz jeden 1. Freitag im Monat

Termin: Jeden 1. Freitag im Monat

Modus: 5-Min. Blitz, Rundenturnier

Startgeld: 3 Euro

Preise: Geldpreise

Meldeschluss: jeweils 20.00 Uhr

Spiellokal: Hotel/Gasthof "Berliner Hof" (Weender Straße 43)

Info: Maarten Solleveld, Tel.: 0163-6770079

Bezirk 4 Lüneburg

BEZIRKS-EINZELPOKAL 2011/2012 (Dähne-Pokal) AUSSCHREIBUNG

1. Der BEZIRKS-EINZELPOKAL 2011/12 wird nach dem K.O.-System ausgespielt.

2. Teilnahmefähig sind alle Spieler, die für einen Verein in der Saison 11/12 eine Spielberechtigung haben.

3. Die erste Runde wird an zwei verschiedenen Spieltagen an zwei zentralen Orten gespielt. Also kann jeder Spieler entscheiden, wo und an welchem Tag er spielen will. Die weiteren Runden (bis zum Halbfinale) werden an zentralen Orten gespielt, und nach regionalen Aspekten ausgelost. Spielbeginn ist immer um 10.00 Uhr.

4. Gespielt wird eine Partie mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden für 40 Züge, dann 1 Stunde für den Rest der Partie. Endet diese Partie mit einem Remis, wird mit vertauschten Farben eine Schnelldpartie (je 15 Min. Bedenkzeit) gespielt. Endet auch diese unentschieden, entscheidet bei neuer Farbauslosung die erste gewonnene Blitzpartie (je 5 Min.).

5. Der Sieger des BEZIRKS-EINZELPOKAL ist bei der nächsten Bezirkseinzelschachmeisterschaft für das Meisterturnier vorberechtigt.

6. Die Teilnahmeberechtigung an der Niedersächsischen Pokaleinzelschachmeisterschaft ergibt sich aus der Turnierordnung des Niedersächsischen Schachverbandes.

7. Die Vereine melden die Teilnehmer mit Namen und Vornamen. Angegeben werden muss auf jeden Fall auch ein Ansprechpartner im Verein, mit Namen, Vornamen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

8. Alle Meldungen haben schriftlich per E-Mail oder per Post an meine obige Adresse (siehe Seite 2) zu erfolgen.

9. **Meldeschluss ist der 19.08.2011**

10. Als Termine und Spiellokale sind vorgesehen:

1. **Runde:** 27.08.11 Winsen (Luhe)

1. **Munster**, OT Breloh, Hermann Löns Straße

2. **Runde:** 24.09.11 3. **Runde:** 12.11.11

4. **Runde:** 21.01.12 5. **Runde:** 11.02.12

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnehmer aus vielen Vereinen!

Marc Perrey

* Jugend

Bezirks-Einzelschachmeisterschaft der U10-Jugend Bezirks-Jugendschnellturnier der U12-, U14-, U16-, U18-Jugend

Veranstalter: Bezirk 4 Lüneburg

Ausrichter: SV Wesel

Termin: Sonntag, 18.09.2011

Pers. Anmeldung: 09.00 – 09.45 Uhr

Um Pünktlichkeit wird dringend gebeten!

Beginn: 10.00 Uhr

Spielort: Heidehalle, Am Höllenhoff, 21274 Undeloh/ Wesel

Spielmodus: U10 – 9 Runden à 15 Minuten/Spieler

U12/ U14/ U16/ U18 – 7 Runden à 20 Minuten/Spieler

Der Veranstalter behält sich jedoch vor, bei zu wenigen Teilnehmern pro Altersklasse Turniere zusammenzulegen.

Altersklassen: U10 – 2001 und jünger

U12 – 1999 und jünger

U14 – 1997 und jünger

U16 – 1995 und jünger

U18 – 1993 und jünger

Startgeld: € 3,00

Siegerehrung: um ca. 17.00 Uhr

Preise: Pokale für die ersten drei Sieger jeder Altersstufe, sowie Urkunden für alle Teilnehmer.

Meldeschluss: 08.09.2011

Meldung: mit Spielernamen, Verein und Jahrgang an: Jutta Hagedorn, Theodor-Storm-Str.4, 21614 Buxtehude, email: jutta.hagedorn@freenet.de 04161/ 597350

30 Minuten Mittagspause gegen 13.00 Uhr. Für Verpflegung vor Ort ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele junge Gäste!

Volker Borowi

Jutta Hagedorn

(SV Wesel)

(Bezirksjugendwartin)

Vorschau auf die nächste Ausgabe:

NSV: DWZ-Hauptliste
Aufstellungen LL/VL
Tabellen Ihme- & Ems-Vechte-Cup

Bezirk 1: Turnier Lehrte

Bezirk 2: Protokoll Vollversammlung
Kreismeisterschaft Braunschweig
Turnier BKK Salzgitter

Bezirk 3: BSEM
Jugendserie Hildesheim

Bezirk 4: Protokoll Vollversammlung
Turnier Winsen

Bezirk 6: Protokoll Arbeitstagung
Vergleichskampf mit Münster

Bezirk 6 Osnabrück-Emsland

Http://www.schachbezirk-osnabrueck-emsland.de

Mitgliederversammlung

2011 – Einladung

Sonnabend, 20. August 2011, 16 - 19 Uhr
Gasthof Schlatsburg

(Bramscher Allee 111, 49565 Bramsche)

Als Tagesordnung schlage ich vor:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der MV 2010
3. Ehrungen
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes mit Aussprache
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer, Staffelleiter)
8. Saison 2011/12
9. Satzungsänderungen/Turnierordnung
10. Finanzen / Antrag der Schachjugend
11. NSV-Kongress / Strukturreform
12. Verschiedenes

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Verein mindestens durch ein Mitglied vertreten ist. Es geht um wichtige, auch Ihren Verein betreffende Angelegenheiten.

Ich freue mich deshalb auf Ihr Kommen und wünsche eine gute Anreise.

Für Kaffee und Kuchen ist natürlich wie immer gesorgt.

Dieter Kunert

Kreisliga Emsland

Heiko Schievink

9. Runde 18.06.2011

Cervisia Nordho - SF Spelle 3

101 Gersmann, Kai 1 : 0	Sloot, Kai	302
103 Olthaus, Marti ½ : ½	Ernst, Christi	307
104 Schievink, Hei 1 : 0	Kohle, Christi	308
107 Schievink, Ar 1 : 0	Determann,	309
108 Neumann,Lars 1 : 0	Schischov,Ar	311
109 Kalliner, Wern 1 : 0	Struckmann,	316
112 Jungfer, Holg + : -		
114 Schievink, An + : -		

7½ - ½

Veldhausen/Uel. 3 - Nordhorn-Blan. 5

307 Lügtenaar, Ing 1 : 0	Warmer, Fre	501
401 Preuß, Thorst 1 : 0	Henne,Holge	503
403 Thys, Michael 0 : 1	Warmer,Mari	505
404 Janßen, Oliver 0 : 1	Schulz,Wolfg	507
408 Schmidt, Birk 0 : 1	Stiepel,Herm	508
413 Schoemaker, T0 : 1	Tautz, Felix	509
414 Heinen, Frank 0 : 1	Tenfelde, Ste	701
415 Heinen , Wou 0 : 1	Peters, Rein	723

2 - 6

SC HT Herzlake - SV Lingen 2

101 Schlierf, Heiko 1 : 0	Briesemeister	202
107 Borken, Andre 0 : 1	Hinrichs, Mic	203
201 Behrens,Heinz½ : ½	Jürgensen, Si	207
202 Hüring, Hubert 0 : 1	Laeken, Albe	208
203 Busch, Ferdin 0 : 1	Traut, Alexan	301
204 Riedel, Heinz 0 : 1	Thole, Ann-C	302
	- : + Bartsch, Rai	303
	- : + Gärtner, Alex	304

1½ - 6½

Bentheim/Nordho 3 - SF Spelle 2

303 Thünemann, ½ : ½	Ginten, Rudo	203
304 Klaaßen, Volk 0 : 1	Focks, Klaus	204
306 Weichert, Fra ½ : ½	Scholz, Seba	205
308 Loh, Johannes½ : ½	Ginten, Steff	207
309 Jürges, Ralf 0 : 1	Ginten, Josef	208
402 Graevemaeter 1 : 0	Schulte, Sve	210
405 Renz, Viktor + : -		
406 Hooft-Schopm + : -		

4½ - 3½

Abschlusstabelle (9 Ru)

1. Nordhorn-Blanke 5	14	43
2. SV Lingen 2	13	44½
3. Bentheim/Nordho 3	12	36½
4. SF Spelle 2	9	32½
5. TuS Aschendorf	8	29½
6. SC HT Herzlake	5	25½
7. Veldhausen/Uel. 3	5	25½
8. Cervisia Nordho	4	28½
9. SF Spelle 3	0	11½
10. SK Meppen 3		

Kreisliga Osnabrück

Burkhard Kern

9. Runde 18.06.2011

TuS Bramsche - SC Fürstenau 2

103 Schütt,Norbert 1 : 0	Zilke, Viktor	201
104 Klink, Sabine 1 : 0	Meyer, Wolfg	203
105 Marks, Michael 1 : 0	Westing, M	204
106 Anthonsen, R 1 : 0	Ristov, Mar	205
107 Flohr, Ferdina 0 : 1	Zilke, Albert	207
108 Klink, Hans-J + : -		
201 Barkowski, Er + : -		
202 Reddehase, H + : -		

7 - 1

SV Osnabrück 3 - Gaste-Hasbergen

301 Peter, Markus 1 : 0	Röwekamp,	101
302 Furmann, Mi ½ : ½	Hauhorst, Di	102
303 Tugemann, H ½ : ½	König, Tho	103
305 Kienel, Norbe + : -	Waigent, Th	107
306 Balgenort, Oliv 1 : 0	Baranow, Igo	108
501 Samani, Amir 1 : 0	Heckel, Rüdi	202
510 Melzer, Sasch 1 : 0	Wessel, Wer	203
522 Belickin, Mirko 1 : 0	Utermann, U	211

7 - 1

TSV Riemsloh - TSV Osnabrück

101 Templin, Tobi 0 : 1	Korduner, Vla	105
102 Hobelmann, K ½ : ½	Pieper, Wolfg	106
103 Ebert, Timo 1 : 0	Rusch, Viktor	108
105 Newburry, Clif 0 : 1	Güting, Eber	202
108 Grader, Gerh ½ : ½	Bachem, Ma	203
204 Bräuer, Peter 0 : 1	Kreisel, Chris	206
216 Schwennen, N 0 : 1	Saal, Michael	207
219 Schulte, Pasq 0 : 1	Sangmeister,	301

2 - 6

Abschlusstabelle (9 Ru)

1. SV Osnabrück 3	11	42
2. TuS Bramsche	11	41½
3. TSV Osnabrück	11	39½
4. Gaste-Hasbergen	10	33
5. Hagener SV 3	9	37½
6. Anikum/Bersenbrü	7	35½
7. TSV Riemsloh	7	30½
8. SC Fürstenau 2	6	28½

9. IGM Osnabrück 3

Bemerkungen: Hasbergen zahlt 10 EURO Strafe, Brett 4 kampflös verloren

2.KK Osnabrück

Burkhard Kern

11. Runde 11.06.2011

Hagener SV 5 - SV Hellern 4

502 Pitzer, Alexan ½ : ½	Abel, Carsten	401
505 Balazs, Kata 0 : 1	Musculus, Bj	402
506 Kestermann, 0 : 1	Sobotta, Nor	403
514 Grave, Mitch 1 : 0	Ewert, Hann	408
520 Heinsch, Man ½ : ½	Weist, Thorb	409
	- : + Grosser, Tho	417

2 - 4

TuS Bramsche 2 - TSV Riemsloh 2

205 Klawitz, Katri 0 : 1	Wilke, Gusta	203
206 Rieseler, Flori ½ : ½	Bräuer, Peter	204
208 Reimer, Sergej 1 : 0	Niemeyer, Da	210
209 Reimer, Julia 0 : 1	Berger, Mich	211
213 Wedler, Anato 0 : 1	Schulte, Patri	215
214 Torlage, Bast 0 : 1	Schulte, Pas	219

1½ - 4½

SG Oesede-Gmh. 4 - SV Osnabrück 5

401 Wang, Yanru 1 : 0	Mager, Jürge	502
402 Pape, Lennart 1 : 0	Florian, Ralf	503
415 Rhotert, Fried 0 : 1	Kunz, Edwa	504
421 Woltering, Mal 1 : 0	Bensmann, G	506
424 Knölker, Louis 0 : 1	Melzer, Sasc	510
	- : + Münstermann	515

3 - 3

Anikum/Bersenbrü 2 - SC Melle 3

204 Frost, Ewald 1 : 0	Kleyer, Lutz	306
206 Grade, Lothar 0 : 1	Ebbeke, Ger	307
207 Rehtien, Fra ½ : ½	Eckert, Seba	308
208 Siemer, Namir 0 : 1	Hoyermann,	309
209 Hofmeyer, Ti 0 : 1	Jesse, Christi	311
	- : -	

1½ - 3½

Abschlusstabelle (11 Ru)

1. SV Hellern 4	16	40
2. SC Melle 3	15	41
3. Hagener SV 5	14	37½
4. TSV Riemsloh 2	14	37
5. SV Osnabrück 5	13	36½
6. Gaste-Hasbergen 2	11	31
7. SG Oesede-Gmht. 4	10	33½
8. TuS Bramsche 2	10	30½
9. TSV Osnabrück 3	4	17
10. Anikum/Bersenbrü 2	3	18
11. IGM Osnabrück 4		

* Vereine

SG Schinkel

9. Frühlingsopen

1. Hillebrand	SCH	5,5
2. Bienhüls	Westercappeln	5,0
3. Röwekamp	HAS	4,5
4. Santos	HEL	4,5
5. Lampe	ANK	4,5
6. Weist	HEL	4,0
14 Teilnehmer, 7 Runden		